

# BLUDENZ

Zugestellt durch Post.at, Verlagspostamt A-6700 Bludenz, Nr. 163, Dezember 2017  
Rathausinformation, Amtliche Mitteilung

**bludenz**  
Die Alpenstadt

**GASTHAUS →**  
**BÄCKEREI**



## WANNE RAUS – DUSCHE REIN

... DENN IHR BAD SOLL SICHER SEIN.

**24<sup>h</sup>**  
**BadRenovierung**  
fugenlos • barrierefrei • rutschfest



- **Höchste Qualität**  
Ein Leben lang Freude am Badezimmer
- **Maßgefertigter Umbau in 24 Stunden**  
Das Bad ist in kürzester Zeit wieder verwendbar
- **Einfache Reinigung**  
Geringer Aufwand durch fugenlose Wandpaneele
- **Freiheit statt Barriere**  
Schwellenloser, rutschfester Einstieg in die Dusche
- **Unverbindliche Beratung**  
Gerne kommen wir zu Ihnen nach Hause

### JETZT TERMIN VEREINBAREN!

☎ **0800 20 22 19** (GRATIS)

ODER UNTER **05552 909 99**



VORHER

„Die Monteure waren einfach spitze. Wir sind begeistert!“



NACHHER

BEREITS  
ÜBER 10.000  
ZUFRIEDENE  
KUNDEN

viterma in Ihrer Nähe – ortech Installationen GmbH  
Besuchen Sie unseren Schauraum nach tel. Voranmeldung – Austraße 59j (Rinderer Areal) | 6700 Bludenz  
bludenz@viterma.com | Viele Referenzen und Bilder auf [www.viterma.com](http://www.viterma.com)

## Dr. Stefan Denifl



### Erbrecht

Durch die Erbrechtsreform 2017 sind umfangreiche Neuerungen in Kraft getreten. Ich berate Sie gerne zu den aktuellen Änderungen.

- Erstellung eines Testaments
- Pflichtteilsrecht
- Ansprüche pflegender Angehöriger
- Verlassenschaftsabhandlungen

Zum Thema Erbrecht bin ich auch Vortragender bei der VHS Bludenz am 09.04.2018.

AKTUELL

TROJER | DENIFL  
RECHTSANWÄLTE



6714 Nüziders  
Alte Landstraße 34/2-3  
Tel. 05552 31070

[anwalt@denifl.eu](mailto:anwalt@denifl.eu)  
[www.trojer-denifl.at](http://www.trojer-denifl.at)

Ihre Rechtsanwaltskanzlei  
in der Region Bludenz.

Vorwort	4
Grünes Licht für Stadthotel	5
Schneeräumung in Bludenz	6
Bludenz: Ausgangspunkt in die Umgebung	7
Soziales Leben in Bludenz   WaldLüxe	8-9
carla Store eröffnet	10
Kultur.LEBEN	11
Bludenz Kultur	12-13
Neujahrskonzert	14
Top Events	15
Neues aus der Bludenzler Wirtschaft	16
Aus dem Stadtarchiv	17
Wiener Sängerknabe Mathias Tomaselli	18
Seniorenbeirat der Stadt Bludenz	19
Günther J. Wolf „Unter uns gesagt“	20
Ehrung Hermann Neyer   Spezialpreis Andreas Oesterreicher	21
Städtische Musikschule	22
Ausgabe Abfallkalender	23
90 Jahre Hauskrankenpflege in Bludenz	24
VHS Bludenz	25
Bludenzler Vereine aktiv	27
Vizebürgermeister Mario Leiter	28
Stadtrat Gerhard Krump	29
Stadtrat Johann Bandl	30
Stadtrat Arthur Tagwerker	31
Stadtrat Christoph Thoma	32
Stadtrat Wolfgang Weiss	33
Stadträtin Karin Fritz	34
Stadtrat Joachim Weixlbaumer	35
Chronik	36-39



*Kultur.LEBEN: Alfred Dorfer, Freitag, 2. Februar 2018, Stadtsaal Bludenz*



*„Commentatore“ Günther J. Wolf hat ein neues Buch herausgebracht.*

*Herausgeber:  
Amt der Stadt Bludenz*

*Inhalt und  
redaktionelle  
Gestaltung:  
Stefan Kirisits  
Carmen Reiter  
Heidrun Kohler  
Julia Westreicher*

*Fotos:  
Stadt Bludenz  
Div. Veranstalter*

*Offsetdruck:  
Druckerei Schuricht*



Bürgermeister  
Josef Katzenmayer

## Liebe Bludenzerinnen und Bludenzer!

Ein ereignisreiches Jahr geht zu Ende. Die Stadt Bludenz hat vor kurzem das Budget für 2018 beschlossen. Ein respektables Arbeitsprogramm liegt wiederum vor uns. Gestatten Sie mir aber noch einen Blick zurück.

Über mehrere Jahre war die Bludenzer Fußgängerzone eine einzige große Baustelle. Die Stadt war gezwungen, die Abwasserentsorgung und die Wasserversorgung in der Innenstadt neu zu errichten. Wir haben die Chance genutzt und auch die Oberflächengestaltung, die Beleuchtung der Innenstadt und die Stromversorgung auf Vordermann gebracht. Viele lobende Worte gibt es nicht nur von Bludenzerinnen und Bludenzern, sondern auch von vielen Besuchern der Altstadt über das gelungene Werk. Ich möchte an dieser Stelle allen, die Geduld bewiesen haben, die bei der Umsetzung – sei es im Amt oder bei den bauausführenden Firmen – dabei waren und allen Bludenzerinnen und Bludenzern recht herzlich danke sagen.

Im heurigen Jahr haben wir aber auch intensiv an unserem Freibad gebaut. Leider nicht ganz nach Zeitplan. Das ist nicht wirklich erfreulich. Die sehr gute Baukonjunktur hat uns beim Zeitplan und bei den Baukosten einen Strich durch die Rechnung gemacht. Am Ende zählt das Ergebnis und auf das können wir uns alle freuen. Die Saunalandchaft wird schon im Spätwinter in Betrieb geben, im Mai öffnet dann hoffentlich bei strahlendem Sonnenschein das VAL BLU Freibad die Tore.

Es gilt nun, weitere künftige Projekte zu planen und mit Bedacht auf die finanziellen Möglichkeiten der Stadt Schritt für Schritt umzusetzen. Ich meine da vor allem die Verbesserung und den Ausbau unserer schulischen Infrastruktur. Schnellschüsse oder das Interesse Einzelner müssen hier außen vor gelassen werden. Bildung und Ausbildung unserer Kinder ist eine der wichtigsten Aufgaben, die eine Kommune zu erfüllen hat. Diesen Aufgaben stellen wir uns.

Für all diese Aufgaben und mehr sind bei der Stadt Bludenz über 250 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter täglich im Einsatz. Vom Rathaus über die Kleinkindbetreuungseinrichtungen, die Kindergärten, die Musikschule, den Bauhof, das ASZ, der Forst usw. – unsere Aufgaben sind sehr vielfältig. Ich möchte diesem tollen und engagierten Team an dieser Stelle recht herzlich für die Arbeit des zu Ende gehenden Jahres danken. Ihr habt einen tollen Job gemacht. Danke für eure Arbeit und ich wünsche euch alles Gute für das kommende Jahr.

Allen Bludenzerinnen und Bludenzern wünsche ich vor allem Gesundheit, Glück und Freude für 2018.

A handwritten signature in blue ink that reads "Katzenmayer". The signature is written in a cursive, flowing style.

Ihr Bürgermeister  
Mandi Katzenmayer

# Endlich grünes Licht für Bludenzner Stadthotel

Anrainer haben eingelenkt – Projekt von Sandro Preite kann gebaut werden



„Das Tschofen“ - Hotel, Restaurant, Cafe, Gastgarten.

**Frohe Botschaft für den Projektbetreiber des geplanten Bludenzner Stadthotels. „Mit allen Anrainern konnte nun das Einvernehmen gefunden werden. Die letzten Einsprüche sind zurückgezogen worden, dem Baustart steht nun nichts mehr im Wege“, kündigt der Bludenzner Bürgermeister Mandi Katzenmayer an.**

Seit längerem wird in der Alpenstadt über die Errichtung eines Stadthotels mit einem Restaurantbetrieb im Stadtzentrum diskutiert. Der Unternehmer Sandro Preite hat das Projekt entwickelt. Das Architekturstudio Ursula und Markus Ender waren mit der Planung beauftragt.

Die Bauverhandlungen und auch die gewerberechtigten Verhandlungen mit der Bezirkshauptmannschaft sind abgehalten worden. In der ersten Runde gab es Einsprüche, eine Neuauflage des Verfahrens war notwendig. Mit allen Anrainern konnte nun Einigung erzielt werden.

„Ich bin froh, dass letztendlich die Vernunft gesiegt hat und alle im Interesse des gezielten Miteinanders ein Einsehen gehabt haben. Ich hoffe auf einen baldigen Baustart, einen sehr positiven Bauverlauf und freue mich jetzt schon auf die Eröff-

nung des Hotels, nach Möglichkeit noch im Jahr 2018“, so Katzenmayer weiter.

Das Stadthotel „Das Tschofen“ wird von Bauunternehmer Sandro Preite in dem historischen, unter Denkmalschutz stehenden, Gebäude im Stadtzentrum errichtet. Vorgesehen ist ein Restaurant mit Gastgarten und ein Hotel mit 12 Zimmern und 24 Betten. Das Hotel, Restaurant und Café werden rund 2,7 Millionen Euro kosten. Die Stadt Bludenz unterstützte das Projekt von Anfang an und erwartet sich vor allem für die Innenstadt zusätzliche Impulse.

Abschließend betont Bürgermeister Katzenmayer: „Ich möchte allen, die zum Gelingen dieses Projektes beigetragen haben – allen voran dem Bauherrn – aber auch den Anrainern, den Beteiligten in der Politik und der Verwaltung recht herzlich dafür danken, dass wir soweit gekommen sind. Wir können uns nun gemeinsam freuen“.

**4-Sterne-Hotel mit Wellnessbereich  
24 Betten  
12 Zimmer  
Restaurant mit 70 Plätzen und Bar  
Gastgarten mit 54 Sitzplätzen  
Investition 2,7 Millionen Euro**



*Alle Anrainer sind mit dem Bau einverstanden.*

# Der Schnee ist da, die Arbeit auch

Bauhofmitarbeiter sind gerüstet – Eigenverantwortung ist angesagt

Die detaillierten Bestimmungen der Schneeräumung sind im Internet unter „[www.bludenz.at/stadt-bludenz/verordnungen](http://www.bludenz.at/stadt-bludenz/verordnungen)“ abrufbar und wurden auch an den Anschlagtafeln der Stadt ausgehängt.



20 Bauhofmitarbeiter sind bei normalem Schneefall im Einsatz.

**Der Winter schickt die ersten Vorboten und die Schneeräum-Mannschaft der Stadt Bludenz hat die ersten Einsätze hinter sich.**

Arbeitsbeginn an schneereichen Tagen ist um vier Uhr früh – da sind nicht nur die Mitarbeiter des städtischen Bauhofes, sondern auch der Feuerwehr, der Gärtnerei oder des Stadtsaales beim Schneeräumen gefordert.

Bei normalem Schneefall sind 20 Mann der Stadt Bludenz im Einsatz. In Extremsituationen werden sowohl Personal als auch Gerätschaft angemietet. Ein intensiver Tag Schneeräumung kostet in Bludenz bis zu 15.000 Euro.

Doch die Schneeräumung ist nicht nur eine Sache der Stadt, auch EigentümerInnen von Liegenschaften und FahrzeugbesitzerInnen sind gefordert, Richtlinien zu beachten.

Im Ortsgebiet müssen EigentümerInnen von Liegenschaften zwischen 6 und 22 Uhr Gehsteige, Gehwege und Stiegenhäuser entlang ihrer Liegenschaft von Schnee räumen und streuen.

In der Fußgängerzone, den Wohnstraßen bzw. wenn kein Gehsteig vorhanden ist, ist

der Straßenrand in der Breite von einem Meter zu räumen und zu bestreuen.

Dies trifft auch auf Verkaufshütten zu. Schneewehten und Eisbildungen an Dächern müssen ebenso entfernt werden. Ablagerungen von Schnee aus Häusern oder Grundstücken auf der Straße sind nicht erlaubt.

Unbebaute land- und forstwirtschaftlich genutzten Flächen sind ausgenommen, auch außerhalb des Ortsgebietes gilt die Räum- und Streupflicht nicht. Eine Haftung des Wegehalters bei vorsätzlicher oder grob fahrlässiger Verletzung der Verkehrssicherungspflicht ist dennoch gegeben.

„Wenn wir alle gemeinsam anpacken, können wir uns über die weiße Pracht von oben uneingeschränkt freuen“, ist Bürgermeister Mandi Katzenmayer überzeugt.

Wenn es Probleme, Fragen oder Anregungen zur Schneeräumung gibt, steht Bauhof-Werkmeister Reinhard Burtscher gerne unter der Telefonnummer 05552-63621-872 zur Verfügung.



Die Gemeindestraßen und -plätze werden permanent geräumt.

# Bludenz: Ausgangspunkt in die Umgebung

Von der Bezirkshauptstadt direkt in die Natur



Schneeschuhwandern zum Mutjöchle.



Wintergenuss in Sonntag-Stein.

**Die Alpenstadt Bludenz ist Treffpunkt der Täler und kulturelles Zentrum der Region. Doch auch die umliegenden Täler haben viel zu bieten.**

## Für Wintersportler

Die Natur ist immer ganz nah in der Alpenstadt. Und damit auch die umliegenden Skigebiete. Seit Anfang Dezember sind das Brandnertal, der Sonnenkopf im Klostertal, sowie die Skigebiete im Großen Walsertal mit Faschina, Sonntag-Stein und den Skiliften Raggal die Skisaison geöffnet. Attraktive Angebote auf und abseits der Pisten sorgen für vielseitige Auszeiten in den Bergen Vorarlbergs.

## Für Familien

Skifahrende Familien sind in den übersichtlichen Skigebieten herzlich willkommen. Pisten in allen Schwierigkeitsgraden werden ergänzt durch ein umfangreiches Angebot an Skischulen und Kleinkindbetreuung im Schnee. Aber auch abseits der Pisten finden Familien jede Menge Möglichkeiten: sei es auf den Rodelbahnen der Region, beim Winterwandern am Muttersberg, beim Besuch des Husky Toni oder bei einer geführten Sturmlaternenwanderung.

## Für Genießer

Aktiv sein, die Natur genießen und fein

speisen? In den Tälern rund um Bludenz gibt es zahlreiche Möglichkeiten, diese Leidenschaft zu verbinden:

Beispielsweise auf der kulinarischen Genuss tour im Brandnertal: Je nach Route zu Fuß, auf Skiern oder Schneeschuhen wird der Weg zwischen den Hütten des Tals zurückgelegt. In jeder Hütte wartet eine Spezialität auf die Wintersportler.

Das Winterkulinarium in Sonntag-Stein verbindet eine entspannte Winterwanderung durch den Biosphärenpark mit drei Walser Genussstationen.

Und neu wird in diesem Winter am Sonnenkopf im Klostertal der „Morgenschwung“ angeboten: noch vor Öffnung des Skigebietes hat eine kleine Gruppe exklusiv die Möglichkeit, mit einem Guide das Skigebiet am frühen Morgen zu erfahren. Und wenn die ersten Tagesgäste auf den Berg kommen, ist für die Gruppe der Frühstückstisch schon reich gedeckt.

Geschenktipp: Genießer freuen sich über Gutscheine zu den kulinarischen Veranstaltungen der Region: Palüd exquisit, Gourmet im Schnee oder auch das Winterkulinarium sind ideale Geschenke für Feinschmecker. Dies und viele weitere Ideen gibt es im Tourismusbüro in Bludenz.

**Weitere Informationen:**

**Alpenstadt Bludenz  
Tourismus GmbH  
Tel. 05552-63621-  
790**

**Tourismus@  
bludenz.at  
www.bludenz.travel**

# Zusammenleben in Bludenz im Mittelpunkt

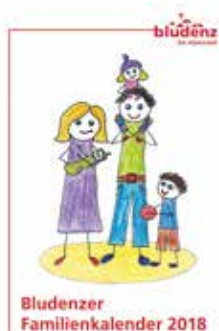
Bludener Spielplatzzüge, Familienkalender, Gesundheit im Gespräch

Mehr Infos:

Sozialabteilung  
der Stadt Bludenz,  
3. Stock, Zimmer  
Nr. 13, Tel. Nr.  
05552/63621-245,  
Mail: familie@  
bludenz.at



Mit dem Spielplatzzüge waren rund 400 Kinder unterwegs.



Der  
Familienkalender  
erscheint Anfang  
Jänner.

**Bei strahlendem Sonnenschein und herrlichem Herbstwetter drehte das Spielplatzzüge Ende September zum ersten Mal seine Runden durch die Alpenstadt - und das mit großem Erfolg. Rund 400 Kinder nutzten zusammen mit ihren Eltern die Gelegenheit, die Spielplätze der Stadt Bludenz zu erkunden.**

Von 9 bis 14 Uhr konnten dabei die Spielplätze St. Anna, Unterstein, Volksschule Mitte und Remise ausgiebigst bespielt werden. Insgesamt 13 Runden drehte das Spielplatzzüge an diesem Tag. Bei den einzelnen Haltestellen warteten auf die Kinder auch Spielestationen, die von SchülerInnen des Gymnasiums Bludenz und MitarbeiterInnen der Bildungsabteilung der Stadt betreut wurden. So konnten neben den Spielgeräten vor Ort auch Sackhüpfen oder Dosenwerfen ausprobiert werden. Als kleine Stärkung für zwischendurch gab es für die fleißigen Kinder Schokoladennäpfe, die von der Firma Mondelez bereitgestellt wurden.

„Es freut mich, dass die erste Ausfahrt des Spielplatzzuges so ein großer Erfolg war. Kinder und Eltern haben die Möglichkeit reichlich genutzt. Ich hoffe, dass das Züge in Zukunft für weitere Aktionen für Familien zum Einsatz kommen kann“, zeigt sich Familienstadträtin Karin Fritz vom Erfolg begeistert.

Im Rahmen der Spielplatzzüge-Aktion veranstaltete die Stadt Bludenz auch ein Gewinnspiel. Zu gewinnen gab es dabei Sommerbetreuungsplätze für das kommende Jahr. Die Gewinner wurden bereits schriftlich verständigt.

## Familienkalender

Die Stadt Bludenz bietet für Familien eine Vielzahl von Angeboten und Programmen an. In der Arbeitsgruppe „Netzwerk mehr Sprache“ entstand dazu die Idee, einen Familienkalender zu gestalten. Familien werden darin regelmäßig über die verschiedenen Einrichtungen und Programme informiert. Zudem soll der Familienkalender eine Unterstützung sein, um den Familienalltag noch abwechslungsreicher zu gestalten.

Infos, wie der Anmeldezeitpunkt für die Sommerbetreuung, die Kindergarteneinschreibung oder die Schülerbetreuung sind ebenso im Kalender eingetragen wie interessante Vorträge für Eltern oder Spielenachmittage für Kinder. Organisiert und bestückt wurde der Kalender von den Mitarbeiterinnen der Kleinkindbetreuungen, Kindergärten und der Bildungsabteilung der Stadt Bludenz. Der Kalender erscheint dreimal jährlich - erstmals im Jänner 2018 - und ist ein informativer Begleiter für Bludener Familien.



## Gesundheit im Gespräch

Die Herbstsaison der Veranstaltungsreihe „Gesundheit im Gespräch“ war wieder ein voller Erfolg. Themen wie „Bewegung mit dementen Personen“ im VAL BLU, „Pfle-gende Angehörige im Familiensystem“ mit Johannes Staudinger oder „Sicheres Wohnen für Menschen mit Demenz“ haben dabei zahlreiche Interessierte ins Rathaus oder die Sozialzentren Bürs und Nüziders gebracht.

Großes Interesse zeigten die Zuhörer im voll besetzten Rathaus-Sitzungssaal auch beim Thema „Die heilende Kraft der Gedanken“. Mentaltrainer Clemens Maria Mohr erklärte dabei humorvoll, aber doch eindrücklich, wie sich positives Denken auf den Alltag auswirken kann. Der ebenfalls gut besuchte Infoabend der Anonymen Alkoholiker brachte das bestehende Angebot der Selbsthilfegruppen näher.

So abwechslungsreich wie der Herbst wird auch das Programm für das Frühjahr 2018. Unter anderem werden dabei die Themen „Finanzielle Unterstützung für Betroffene und pflegende Angehörige“ und „Gewalt“

angesprochen. „Mit Heilpflanzen durch das Jahr“ sowie „neue Erkenntnisse über Vitamine und Mineralstoffe“ stehen ebenfalls im Frühjahr auf dem Programm.

[www.bludenz.at](http://www.bludenz.at)



Großes Interesse weckte der Vortrag von Clemens Maria Mohr.

Informationen oder Anregungen:  
Melissa Konzett,  
Tel. 05552 63621-243 oder per Mail:  
[gesundheit@bludenz.at](mailto:gesundheit@bludenz.at)

# Die Bludenzer WaldLüxe sind fit und gesund

## Projektwoche mit der Volksschule St. Peter

„Fit und gesund“ – so lautete das Motto für die Projektwoche mit den ersten Klassen der Volksschule St. Peter.

Jeden Morgen um 8 Uhr war gemeinsamer Morgensport angesagt. Bewegungslieder, Capoeira, Schwungtuch sowie Katz und Maus-Spiel standen dabei auf dem Programm.

Eine leckere, gesunde Jause gab es in der Volksschule und im Waldkindergarten. Die Kindergartenkinder überraschten die Schüler mit kreativen Birnen-Igeln und einem essbaren Krokodil – so schmeckte die gesunde Jause gleich viel besser.

Wie ein Klassenzimmer aussieht, konnten die WaldLüxe bei dieser Gelegenheit herausfinden und die Großen konnten dann auch gleich einmal Schulluft schnupern.

Besonders spannend für die Pädagoginnen zu beobachten war der Austausch zwischen den Kindergarten- und Schulkindern.

Um auch die Eltern in Schwung zu bringen, wurde zum Abschluss ein gemeinsames Bewegungsspielefest mit verschiedenen Disziplinen und einer Sportjause organisiert.



Gemeinsamer Morgensport ...

„Wir bedanken uns bei den Lehrerinnen Anna und Johanna sowie den Schülern der 1. Klassen für die tolle Zusammenarbeit und freuen uns schon auf das nächste gemeinsame Projekt“, so Kindergartenleiterin Bianca Bitschnau.

# Neuer carla Store macht Lust auf Second Hand

Neues Leben in der Spinnerei Klarenbrunn - Begegnung und Offenheit



Begegnungslounge mit bequemen Sitzcken und offenem W-LAN.



Gratulation für das gelungene „Werk“ an das Team des carla Stors.

**carla Store Bludenz  
Fabrik Klarenbrunn,  
Klarenbrunnstraße  
46, 6700 Bludenz  
Öffnungszeiten:  
Montag bis Freitag,  
9 bis 17 Uhr,  
Samstag, 9 bis 13  
Uhr.  
[www.carla-vorarlberg.at](http://www.carla-vorarlberg.at)**

**Zum Verkaufsstart des neuen carla Stors in der Klarenbrunn Fabrik am 30. November kamen zahlreiche interessierte Schnäppchen- und Antiquitätenjäger, um sich die besten Stücke zu sichern.**

Caritasdirektor Walter Schmolly, Fachbereichsleiterin Karoline Mätzler sowie Store-Leiterin Christine Erath konnten am ersten Verkaufsvormittag unter anderem den Bludener Vizebürgermeister Mario Leiter sowie den Landtagsabgeordneten Christian Gantner durch die neuen Räumlichkeiten führen. „Der neue carla Store steht für den gelebten ReUse-Gedanken. Die Weiterverwendung von Sachspenden schont die Umwelt, spart Ressourcen und hilft Müll zu vermeiden. Darüber hinaus schafft der carla Store für viele Menschen die Möglichkeit, einer Arbeit nachzugehen und neue Perspektiven zu finden. Ich freue mich, einen neuen Betrieb in unserer Bezirksstadt begrüßen zu dürfen, der den Menschen und der Natur aufrichtige Wertschätzung und Achtung erweist“, zeigte sich Vizebürgermeister Mario Leiter beeindruckt.

Das vielfältige Angebot an Mode, Möbel und Allerlei für Zuhause überzeugt durch Qualität und modischen Look. Im neuen carla Store in der Fabrik Klarenbrunn kommen dabei Schnäppchenjäger und Liebhaber

von ReUse gleichermaßen auf ihre Kosten.

## Second Hand - da findet jeder was!

Der Store bietet eine breite Auswahl an Einzelstücken. Der schlichte Chic der Räume in der historischen Fabrik sorgt für ein besonderes Einkaufsambiente. Neben preiswerter Qualität für den kühlen Rechner spricht das Angebot auch konsumbewusste TrendsetterInnen an, die auf der Suche nach besonderen Einzelstücken sind – egal ob Möbel, Mode oder Allerlei. Ergänzt wird das Angebot durch zahlreiche restaurierte Möbelstücke, die durch geschicktes Upcycling in neuem Glanz erstrahlen, sowie eine gut sortierte Auswahl an Shabby Chic Möbeln und Vintage Look aus der carla Werkstatt.

## Einkauf schafft besondere Arbeitsplätze

Im carla Store Bludenz arbeiten Menschen, die am Arbeitsmarkt benachteiligt sind. Sie qualifizieren sich und erhalten professionelle Unterstützung für den Wiedereinstieg auf den ersten Arbeitsmarkt. Mit dem Kauf setzen die Kunden ein Zeichen für Zusammenhalt in unserer Gesellschaft. Der Einkauf bei carla sichert Menschen eine Chance auf einen Arbeitsplatz und ist gleichzeitig auch ein Beitrag für die Umwelt.

# Kultur.LEBEN: Kulturelles Netzwerk mit Sozialaspekt

Mit den Spenden wird „Hannas Orphans Home“ unterstützt



*Ferhan und Ferzan Önder gastieren am 24. Februar in der Remise Bludenz.*



*Alfred Dorfer ist am Freitag, 2. Februar 2018, mit „Kabarett und ...“ im Stadtsaal Bludenz zu sehen.*

**Die Kultur.LEBEN Reihe erfreut sich großer Beliebtheit. Die vergangene Kultursaison 2016/17 kann auf hochkarätige Veranstaltungen mit vielen Besucherinnen zurückblicken. Auch das aktuelle Programm, das die Toni-Russ-Preisträgerin Maria Müller zusammengestellt hat, hält wieder, was es verspricht: Kulturgenuss auf höchstem Niveau.**

Die Stadt Bludenz, Bludenz Kultur, die Gemeinde Nüziders, der Verein kult pur nüziders sowie viele Sponsorinnen und Sponsoren stehen bereits viele Jahre an der Seite von Maria Müller und unterstützen das karitative Projekt Kultur.LEBEN.

Viele Kabarettisten, Schauspieler, Referenten und Musiker sind dabei über Jahre dem Ruf von Maria Müller gefolgt und in der Remise Bludenz oder im Sonnenbergsaal in Nüziders zu Gast gewesen. Einige von ihnen sind mittlerweile treue Weggefährten, wie etwa Schauspielgröße Klaus Maria Brandauer, die Kabarettisten Josef Hader und Gerold Rudle, Weltstar Lidia Baich und Pianist Matthias Fletzberger oder die Önder Zwillinge. Sie alle sind bereits viele Male im Rahmen der Veranstaltungsreihe aufgetreten.

Alle Künstlerinnen und Künstler tragen die Idee von Kultur.LEBEN, die Welt von Waisenkindern in Afrika ein klein wenig besser

zu machen, mit und verzichten dafür allesamt auf ihre Gagen. Der Reinerlös der Kultur.LEBEN Veranstaltungen fließt in ein konkretes Projekt für Waisenkinder in Äthiopien „Hannas Orphans Home“, das diesen Kindern ein Zuhause und Bildung ermöglicht.

## Programmorschau Januar bis März

### Freitag, 19. Januar, 19.30 Uhr

Dr. Franz Josef Köb, Lesung: Kindheit(en) in Voralberg  
Remise Bludenz

### Freitag, 2. Februar, 19.30 Uhr

Alfred Dorfer, Kabarett und ..., Stadtsaal Bludenz

### Samstag, 24. Februar, 19.30 Uhr

Ferhan und Ferzan Önder, Klavierkonzert, 19.30 Uhr, Remise Bludenz

### Montag, 12. März, 19.30 Uhr

Prim. Dr. Albert Lingg  
Vortrag, Sonnenbergsaal Nüziders

### Samstag, 17. März, 19.30 Uhr

Lieben Sie Brahms, Kammerkonzert, Remise Bludenz

### Freitag, 23. März, 19.30 Uhr

Univ. Prof. Prim. Dr. Reinhard Haller, Vortrag, Sonnenbergsaal Nüziders



*„Lieben Sie Brahms“ - Birgit Minichmayr, Markus Schirmer und Danjulo Ishizaka am Samstag, 17. März 2018.*

**Kartenvorverkauf:**  
Voralberger  
Hypo-Filialen oder  
Tourismusbüro  
Bludenz, Tel.  
52-63621-790,  
Gemeindeamt  
Nüziders, Tel.  
05552-6224180 und  
an der Abendkasse.

# Das Kulturhaus Remise ist in Feierlaune

20 Jahre Remise: Bunttes Programm und junge Formate

Infos unter [www.remise-bludenz.at](http://www.remise-bludenz.at),  
[kultur@bludenz.at](mailto:kultur@bludenz.at),  
05552/63621-236

Karten gibt's bei allen ländleTICKET Vorverkaufsstellen, in allen Sparkassen und Raiffeisenbanken in ganz Vorarlberg, online auf [www.laendleticket.com](http://www.laendleticket.com) sowie im Tourismusbüro Bludenz, Rathausgasse 5.



*Son Del Nene - Latin Grammy Gewinner und Erbe des Buena Vista Social Club.*



*Junges Songwriting und moderner Funk-Rock von Playing Savage.*

Anlass zum Feiern gibt es im kommenden Jahr gleich zweimal: den Anfang macht das 30-jährige Jubiläum des Vereins allerArt, das Michael Köhlmeier am 20. Jänner um 19 Uhr mit einer Festrede eröffnen wird, bevor im Anschluss die Band bachspace mit Tamar Halperin live zu hören sein wird. Auf rund 20 Jahre Kulturarbeit kann die Remise als Veranstaltungshaus zurückblicken. Grund genug für ein buntes Kulturprogramm, das etablierte Reihen aufleben lässt und mit neuen Formaten und jungen Bands frischen Wind nach Bludenz bringt.

## Musikalische Reise um die Welt

In der Programmreihe fremde.nähe werden in der Remise Jahr für Jahr KünstlerInnen mit unterschiedlichem kulturellem Hintergrund begrüßt, die in ihren Konzerten zu einer musikalischen Reise um die Welt einladen. Im kommenden Jahr dürfen sich Musikbegeisterte dabei wieder auf besondere Highlights freuen. So wird das aus der Schweiz und Tirol stammende Trio „Jütz“ für Bergtonreisen und Alpinbeschallung sorgen, bevor sich im März die estische Sängerin Maarja Nuut und der Elektro-Komponist Jendrikc die Ehre geben werden. Im Juni zelebriert dann der Kubaner Son del Nene gemeinsam mit seiner Band das Erbe des Buena Vista Social Clubs.

## fremde.nähe

Samstag, 27. Jänner, 20 Uhr  
**Jütz**

Freitag, 9. März, 20 Uhr  
**Maarja Nuut & Jendrikc**

Samstag, 16. Juni, 20 Uhr  
**Son Del Nene**

## Plattform für junge Bands

Junge und Jung-Gebliedene können sich freuen – in Kooperation mit der Offenen Jugendarbeit der Villa K wird die Remise künftig verstärkt als Bühne für frische Bands, starke Beats und feine Indiklänge genutzt. Erstklassige Live-Acts, die auch weit über Österreichs Grenzen hinweg bekannt sind, finden nun auch im Vorarlberger Oberland Gehör. Das Publikum darf dabei auf aufregende Konzertabende mit Größen wie etwa der Indie-Pop-Band Garish, dem Salzburger Elektro-Duo Mynth oder der mitreißenden Partycombo Viech gespannt sein. Den Start machen im März Playing Savage, die moderne Variante einer Siebzigerjahre Funk-Rock-Band, eine verrückte Truppe junger Wilder mit einer Sängerin, deren verrauchte Stimme an Janis Joplin und Amy Winehouse erinnert.



Mit ihrer „Komm schwarzer Kater Tour“ gastieren Garish bald auch in der Remise.

## 8. BLUDENZER KULTURNACHT

Am Freitag, 8. Juni 2018, wird Kultur in Bludenz besonders groß geschrieben, wenn KünstlerInnen, Vereine und Kulturschaffende aus der Region ein spartenübergreifendes Programm auf die Beine stellen.

### hin.hören

Samstag, 3. März, 20 Uhr  
**Playing Savage**

Freitag, 30. März, 20 Uhr  
**Mynth**

Freitag, 6. April, 20 Uhr  
**Viech**

Freitag, 4. Mai, 20 Uhr  
**Garish**

### Ein Programm kino für Bludenz

Die LeinwandLounge des Vereins allerArt hat sich im letzten Jahr mehr als bewährt. So verwandelt sich die Remise auch 2018 jeden zweiten Mittwoch in einen Kinosaal der besonderen Art und zeigt Filme abseits des Mainstreams in Originalfassung mit deutschen Untertiteln.

**Programmdetails, Karten und Informationen zur LeinwandLounge:**  
Verein allerArt, [info@allerart-bludenz.at](mailto:info@allerart-bludenz.at),  
0664/5005536, [www.allerart-bludenz.at](http://www.allerart-bludenz.at)

### Weitere Highlights in der Remise

Donnerstag, 18. Jänner, 20 Uhr  
Ausstellungseröffnung, Galerie allerArt  
**Michael Siegel**

Freitag, 19. Jänner, 15 Uhr  
kinder.welten · Theater  
**Emillio & Ellie**

Ein musikalisches Tanztheater mit dem Ensemble des Jugendsymphonieorchesters Dornbirn. Für Menschen ab 5 Jahren.

Dienstag, 6. Februar, 19.30 Uhr  
DiskursDirekt · Verein allerArt  
**Benjamin Schenk:** Revolution oder Staatsstreich? Kontroversen um das Jahr 1917 in Russland

Sonntag, 18. Februar, 16 Uhr  
MOTIF · Theater  
**Monsieur Ibrahim und die Blumen des Koran**

Freitag, 23. Februar, 20 Uhr  
bühne.frei · Konzert  
**Maria Ponsati & Samuel Scott – Spanische Luft!**

Mittwoch, 28. Feb. 14.30 und 16 Uhr  
**Cinello - tralila! mit Marie-Christiane Nishimwe, Gesang**

Freitag, 2. März 2018, 15 Uhr,  
kinder.welten · Theater  
**Ein Baum geht durch den Wald**  
Eine Geschichte von Individualität und Idylle, inszeniert mit Figuren.

Donnerstag, 8. März, 20 Uhr  
Ausstellungseröffnung · Galerie allerArt  
**FLATZ**

Freitag, 23. März, 20 Uhr  
bühne.frei · Konzert  
**FLUTAR**  
Galaktischer Klangzauber · New Zodiac



Die Zwillinge Giovanna und Mario Fartacek sind das Elektronik-Duo Mynth.



Maudie – Eine filmische Hommage an die kanadische Folk-Art Künstlerin Maud Lewis.

# Neujahrskonzert des Jugendsinfonieorchesters

24. Auflage mit klassischen Werken und Populärmusik



Das Jugendsinfonieorchester der Musikschulen des Bezirkes Bludenz gestalten das traditionelle Neujahrskonzert.

**Weitere Infos:**  
Bludenz  
Stadtmarketing  
GmbH; Tel. 05552-  
63621-261

**Unter der Patronanz des Lions Clubs Bludenz findet nun bereits zum 24. Mal am Neujahrstag um 17 Uhr das traditionelle Neujahrskonzert mit dem Jugendsinfonieorchester der Musikschulen des Bezirkes Bludenz im Bludener Stadt-saal statt.**

zeichnete Zusammenarbeit aller sieben Musikschulen des Bezirkes Bludenz ist nicht nur für die Beteiligten eine große Besonderheit, sondern wird auch im weiten Umfeld als großartiger, kultureller Beitrag gesehen.



*Solistinnen:  
Katharina Batlogg  
und Valentina  
Haueis.*

Damit wird den besten SchülerInnen der Musikschulen Bludenz, Brandnertal, Blumenegg/Großes Walsertal, Klostertal, Lech, Montafon und Walgau die Möglichkeit geboten, im großen Orchester zu musizieren. Das Programm verspricht mit klassischen Werken von Wolfgang Amadeus Mozart, Peter Iljitsch Tschaikowsky und Albert Franz Doppler, die für das traditionelle Neujahrskonzertflair sorgen, sowie Musicalstücken bzw. Arrangements von Klassikern der Populärmusik wieder ein besonderer Hörgenuss zu werden.

Durch die Gesamtorganisation bzw. Patronanz des LIONS-Clubs mit seinen großzügigen, sozialen Aktivitäten erfährt dieses besondere Projekt darüber hinaus eine tief sinnige und nachhaltige Wirkung. So kommt der Erlös aus dieser Benefizveranstaltung des LIONS-Clubs Bludenz u.a. der Unterstützung der Krankenpflegevereine im Bezirk Bludenz zugute.

Geleitet wird das Neujahrskonzert nun bereits zum dreizehnten Mal vom engagierten Musiker, Pädagogen und Dirigenten Marco Walser. Als Solistinnen sind heuer die beiden Querflötistinnen Katharina Batlogg und Valentina Haueis mit dem Andante und Rondo op. 25 von Albert Franz Doppler zu hören.

Die jahrelange, ununterbrochen ausge-

## **Kartenvorverkauf:**

Tourismusbüro Bludenz in der Rathausgasse 5, Tel. 05552-30227 und Volksbanken des Bezirkes Bludenz.

Eintritt: € 20,- im Vorverkauf, € 24,- an der Abendkasse  
Kinder und Jugendliche € 10,-  
Saaleinlass ab 16.15 Uhr

# Top-Events im Winter und Frühjahr in der Alpenstadt

Neujahrskonzert, Kabarett, Bludener Fasnat



*Maria und Anna Neuschmid mit Jörg Adlassnig in „Alt“.*

**Freitag, 5. Jänner 2018, 20 Uhr, Saaleinlass: 19.30 Uhr | Stadtsaal Bludenz**

„Alt“ – Kabarett mit Maria & Anna Neuschmid und Jörg Adlassnig: „Alt“, so der Titel des neuen Kabarett von Maria Neuschmid, gemeinsam mit Anna Neuschmid und Jörg Adlassnigg. Lustvoll, ironisch, böse und lieb, ganz die Wirklichkeit überzeichnend widmen sich die Drei der Tatsache, wenn Vater oder Mutter plötzlich alt sind. Ist die Einweisung in ein Pflegeheim eine Option oder die osteuropäische Pflegerin doch die günstigere Lösung. Bleibt zuletzt nur die Pflege zu Hause, damit sich in der Familie ungeahnte Talente und Ausreden auftun?

Diese Geschichten lassen kein Auge trocken und alle Fragen offen. Bei Nebenwirkungen lesen Sie die Hausregeln Ihres Seniorenheimes oder lachen einfach mit Maria, Anna und Jörg!

Eintritt: 22 Euro zuzüglich Vorverkaufsgebühren. Kartenvorverkauf: alle Raiffeisenbanken und Sparkassen (ländleTICKET) und bei allen Musikladen-Verkaufsstellen. (Veranstalter: Bludenz Stadtmarketing GmbH)

**1. Januar 2018**

Neujahrskonzert des Jugendsinfonieorchesters der Musikschulen des Bezirkes Bludenz im Stadtsaal

**20. Januar 2018**

30 Jahre Verein allerArt, Remise Bludenz, Festrede Michael Köhlmeier und Konzert mit bachspace

**28. Januar 2018**

Rungeliner Maskenlauf

**2. Februar 2018**

Kultur.LEBEN: Alfred Dorfer im Stadtsaal

**10. und 11. Februar 2018**

Bludener Fasnat mit JÖRI-Party am Samstag und JÖRI-Umzug am Sonntag

**18. Februar 2018**

Traditionelles Funkenabbrennen in Bludenz

**17. März 2018**

Konzert des Städtischen Orchesters im Stadtsaal

**24. März 2018**

Bludener Fahrradbörse

**31. März 2018**

Endlich Ostern! Der Osterhase kommt nach Bludenz

**15. April 2018**

Bludenz läuft 2018 beim Riedmillerplatz

**5. und 6. Mai 2018**

Frühjahrsmarkt in Bludenz

**3. bis 6. Mai 2018**

7. Föhrenburger Brauereifest

**12. Mai 2018**

Städtlefrühschoppen in der Altstadt

**26. Mai 2018**

Brot & Strudelmarkt in der Altstadt

**Weitere Informationen:**

**Bludenz Stadtmarketing GmbH, Tel. 05552-63621-261, stadtmarketing@bludenz.at, www.bludenz.at, www.bludenz.travel**



*Bludenz läuft - ein sportliches Großereignis.*

# Neues aus der Bludener Wirtschaft

SANLight, Bereuter - schreiben & mehr, Tobel Therapie, Fohrensaal



**Tobel Therapie**  
Am Tobel 36  
Physiotherapie Egger  
physio@tobel-therapie.at  
Tel. 05552- 90929  
Heilmassage Violand  
massage@tobel-therapie.at  
Tel. 0680 3136225



Nähere Infos zu den Produkten und zur Unternehmensphilosophie von SANlight gibt es unter [www.sanlight.info](http://www.sanlight.info).



**Bereuter – schreiben & mehr**  
Herrengasse 21  
6700 Bludenz  
Tel. 0676-9015319  
Mail: [bereuter.dh@iplace.at](mailto:bereuter.dh@iplace.at)  
Öffnungszeiten:  
Mo – Fr, 9 – 13 und  
14 – 18 Uhr  
Sa – 9 – 12 Uhr

**Fohren Saal**  
Werdenbergerstr. 53  
6700 Bludenz  
Tel. 05552-65385  
[info@fohren-center.at](mailto:info@fohren-center.at)  
[www.fohren-center.at](http://www.fohren-center.at)

## SANLight - Innovative Lichtkonzepte

„Ein attraktives Unternehmen an einem attraktiven Standort“, so beschreibt der Bludener Vizebürgermeister Mario Leiter die Betriebsansiedlung von SANLight in der Alpenstadt. Das Vorarlberger Unternehmen, das bisher im Haus Montafon in Schruns angesiedelt war, ist künftig in Bludenz in der Fabrik Klarenbrunn zu finden. Das Firmengebäude in der Klarenbrunnstraße, welches von Christian Leidinger Anfang dieses Jahres erworben wurde, ist ein Zentrum für nachhaltige und kreative Ideen - also genau der passende Standort für die Jungunternehmer von SANLight. Der Bludener David Schmidmayr und der Montafoner Martin Anker werden dort künftig ihre innovativen LED-Leuchten entwickeln und fertigen. Derzeit sind in ihrem Unternehmen elf Personen beschäftigt, die Tendenz ist jedoch stark steigend.

## Tobel Therapie

Seit 2011 teilen Physiotherapie Egger und Heilmassage Violand die Praxisräumlichkeiten. Nun gibt es einen neuen Standort: Die Tobel Therapie. Durch die Zusammenarbeit in der Gemeinschaftspraxis können sich die Therapeuten ständig weiterentwickeln und gemeinsam über Lösungsansätze und Behandlungsmethoden diskutieren. Durch die Erkennung von Ursache-Folge-

Ketten lassen sich so auch komplexe und hartnäckige Beschwerden bessern. Neueste Erkenntnisse aus dem Gesundheitsbereich ergänzen dabei traditionelle Praktiken.

## Der neue Schreibwarenhandel

Nachdem sich Mag. Bruno Bereuter mit seinem Linkshänder Shop aus Bludenz zurück gezogen hat, eröffnete Dietmar Huber im November sein Geschäft, Bereuter – schreiben & mehr. Er führt unter anderem Schulartikel, Schultaschen und Schulrucksäcke, Büroartikel, Bastel- und Künstlerbedarf und Druckerpatronen. Weiters bietet Dietmar Huber einen Schleifservice an. Tickets vom Musikladen können ebenfalls im Bereuter – schreiben & mehr – bezogen werden.

## Fohren Saal

Eine neue Location für Tagungen, Hochzeiten, Firmenfeiern, Vereinsevents und vieles mehr gibt es nun wieder mit dem Fohren Saal. Neben Platz für bis zu 400 Personen bietet er ein modernes Design, eine variable Bühne, Leinwand, Beamer und eine moderne Lichttechnik.

Der Fohrensaal kann auch mit einem Catering gemietet werden. Es sind ausreichend Parkmöglichkeiten vor Ort vorhanden. Das Angebot ist durch Bowling, Lasertag und Bar erweiterbar.



# Aus dem Stadtarchiv: Zahlreiche Schwerpunkte

Fotografie, Fotoarchiv, Europäisches Jahr des kulturellen Erbes



*Ein großer Erfolg war die Ausstellung der Sammlung Hegebenbart.*

**Kontakt:**  
Stadtarchiv Bludenz  
Mag. Christof Thöny  
Tel. 0664-4911474,  
Email: christof.  
thoeny@bludenz.at

## Aufbau eines Fotoarchivs

Einer der Schwerpunkte der Arbeit im Stadtarchiv umfasst derzeit den Aufbau eines Fotoarchivs. Die bisher im Archiv vorhandenen Originalfotografien sind relativ rar. Eine Ausnahme bildet die Sammlung Hegebenbart, die rund 1.000 Glasplattennegative umfasst. Aus diesem Bestand heraus entstand im vergangenen August die erste Ausstellung des Stadtarchivs in der Galerie allerArt. Angesichts der Zahl der Besucherinnen und Besucher kann diese als Erfolg bezeichnet werden. Vor allem konnten – anknüpfend an diese Ausstellung – zahlreiche Fotobestände und andere Sammlungen für das Stadtarchiv gewonnen werden, teilweise als Schenkungen und teilweise als Leihgaben zur Digitalisierung.

## Fotografie in Bludenz

Mit dem Aufbau des Fotoarchivs geht auch die Erforschung der Geschichte der Fotografie in Bludenz einher. Als erste Fotografen waren in den 1860-er Jahren Andreas Burtscher und Peter Mayer tätig. Von ersterem sind nur sehr wenige Aufnahmen bekannt, während das Studio Mayer über mehrere Jahrzehnte hinweg eine umfangreiche Tätigkeit entfaltete, die bis heute bemerkenswert ist. Die dabei entstandenen Aufnahmen dürften in vielen Familienalben erhalten geblieben sein. In der frühen

Phase der Fotografie waren besonders auf Karton fixierte Abzüge von Porträtaufnahmen gefragt. Die als „Carte de visite“ in den Formaten von etwa sechs mal neun Zentimetern und etwa zehn mal 15 Zentimetern im Umlauf waren, konnten dabei sozusagen als erste Massenprodukte der Fotografie bezeichnet werden. Die Porträts wurden meist in dafür angefertigten Fotoalben mit entsprechenden Passepartouts gesammelt. Bekannte Fotostudios in Bludenz waren bis zum Ersten Weltkrieg Cornelius Papp, Alois Gnädinger, Franz Xaver Wirth, Ludwig Weigel, Hans Watzeck und Josef Hegebenbart. Das Stadtarchiv ist an der Übernahme von historischen Fotobeständen sehr interessiert – entweder leihweise (für eine Digitalisierung) oder zur dauerhaften Archivierung. Dies gilt natürlich auch für schriftliche Dokumente und Bücher, die für die Stadtgeschichte relevant sind.

## Europäisches Jahr des kulturellen Erbes

Das Jahr 2018 wurde von der EU zum Europäischen Jahr des kulturellen Erbes ausgerufen. Dies ist ein Anlass, das materielle und das immaterielle Kulturerbe zu sammeln und nachhaltig zu bewahren (Stadtarchiv und –museum). Zum immateriellen Kulturerbe zählen die Erinnerungen von Zeitzeuginnen und Zeitzeugen, die zukünftig verstärkt dokumentiert werden sollen.



*Beispiel einer „Carte de visite“ aus dem 20. Jahrhundert.*

# Wiener Sängerknabe Mathias Tomaselli

Bludenz ist stolz auf das Mitglied im berühmtesten Chor der Welt



*Kulturstadtrat Christoph Thoma traf die Familie Tomaselli im Schlosshotel.*



*Im Gespräch mit Kulturstadtrat Thoma erzählen Mathias, sein Bruder Michael und seine Eltern Caroline und Wolfgang Tomaselli über den neuen Lebensabschnitt.*

Sein großer Traum ist ein Auftritt als einer der „Drei Knaben“ in Mozarts Zauberflöte an der Wiener Staatsoper. Aber bis es soweit ist, wird Mathias mit dem Schubertchor der Wiener Sängerknaben bei „Christmas in Vienna“ im Wiener Konzerthaus sowie unter anderem in der Berliner Philharmonie oder dem legendären Concertgebouw in Amsterdam zu hören sein.

Seit Ostern ist der 10-jährige Mathias Tomaselli bei den Wiener Sängerknaben, dem wohl berühmtesten Chor der Welt. 100 aktive Kinder zwischen 9 und 14 Jahren, aufgeteilt auf vier Konzertchöre, bilden ein Aushängeschild Österreichs. Oder wie sagt Mathias selbst: „Wir repräsentieren Österreich“ und deutet dabei stolz auf das Österreichische Wappen auf seiner Kappe.

Der Umstieg von Bludenz nach Wien war für Mathias nicht besonders schwierig, da die Sängerknaben ein perfekt eingespieltes Team sind. „Wenn wir am Wochenende nicht heimfahren können, werden wir bei Familien in Wien untergebracht, und das ist dann ein völlig normales Familienwochenende“. Aber Matthias gibt schon zu, dass er dann, meist abends, wenn es ruhig wird, schon mal Heimweh hat. Doch auf Grund der vielen Konzertreisen, des dicht gedrängten Tagesablaufes mit täglich zwei Stunden Chorprobe und Einzelstimmbildung, bleibt dafür nicht wirklich noch Zeit. Viel eher schmerzt die Distanz die Eltern, denen die Umstellung schon schwergefallen ist. Doch der große Bruder Michael, selbst leidenschaftlicher Bludenzener Jungfeuerwehrmann, bringt es auf den Punkt: „Ich gönne es meinem kleinen Bruder“.

Stolz erzählt Mathias von der achtwöchigen Konzertreise nach Taiwan, China und Australien. „Der absolute Höhepunkt war das Konzert in der Sydney Opera“, erzählt der Musikant, wie ihn Mama Caroline bezeichnet. Mathias hat von seiner Uroma erst vor einem Jahr ein Harmonium, das früher im Kloster Gauenstein stand, geschenkt bekommen. Immer wenn er in Bludenz ist, spielt er darauf. Musik ist ein ganz wichtiger Teil seines Lebens, was auch seine Lehrerin Veronika Walch in der Volksschule Obdorf erkannt und besonders gefördert hat. „Mathias hat alleine entschieden, diesen Schritt zu gehen“, erzählt Papa Wolfgang, der zugibt, dass das Loslassen nicht immer einfach ist, „vor allem, wenn Mathias auf der langen Konzertreise die Skype-Zeiten vergisst“, schmunzelt der Papa.

Im Sängerknaben-Internat im Wiener Augarten teilt Mathias sein Zimmer mit zwei Japanern und einem Chinesen. Sein bester Freund ist Henry aus den USA. Gemeinsam verbringen sie viel Zeit auf dem Fußballplatz, im schuleigenen Hallenbad oder beim Tischtennispielen. Und dass sie dann ihre Konzerte auf Deutsch, Englisch, Italienisch, Bulgarisch, Lateinisch und Chinesisch singen, versteht sich von selbst.

# Seniorenbeirat der Stadt Bludenz aktiv

Senioren Kreativ Tage präsentierten viele talentierte Senioren



*Eine erfolgreiche Ausstellungseröffnung im Bludener Stadtsaal.*



*Landesrätin Katharina Wiesflecker mit Seniorenbeirats-Obmann Hannes Moser und Bürgermeister Mandi Katzenmayer.*

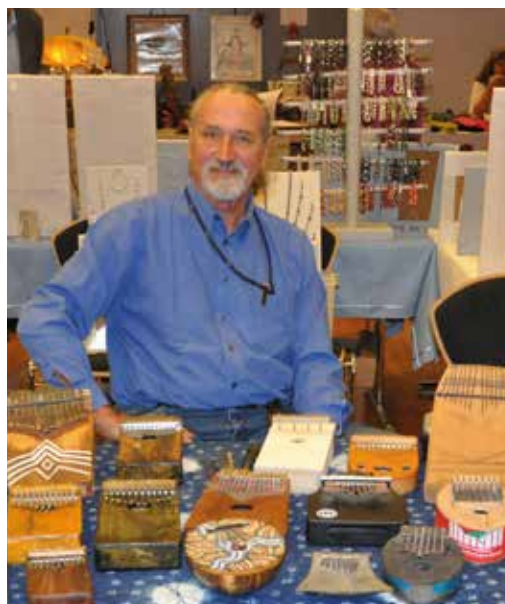
## Bei den zweiten Senioren Kreativ Tagen präsentierten die AusstellerInnen wieder eine Vielzahl an Talenten.

Rund 23 Senioren und Seniorinnen zeigten wieder einmal eindrucksvoll, dass Kreativität kein Alter kennt. Das Spektrum an Talenten reichte dieses Mal von Handarbeitskunst wie etwa Strick- und Näharbeiten, über Krippenbau, bis hin zu ungewöhnlicherem wie Scherenschnitt und Kalimbas. Neben der Kreativausstellung gab es auch wieder ein vielfältiges Rahmenprogramm. Dabei erwarteten die BesucherInnen der zweitägigen Veranstaltung unterschiedliche Lesungen und Musikbeiträge. Besondere Highlights der diesjährigen Kreativausstellung bildeten die „Kochshow“ von Sicherer Vorarlberg und der Auftritt der Linedance-Gruppe.

„Die Kreativ Tage haben wieder einmal gezeigt wieviel Ideenreichtum und Potential in den Seniorinnen und Senioren steckt. Es ist immer wieder beeindruckend, was für eine Vielzahl an Talenten Bludenz zu bieten hat“, zeigte sich Bürgermeister Mandi Katzenmayer begeistert.

„Der rege Austausch unter den TeilnehmerInnen macht die Senioren Kreativ Tage immer wieder zu etwas Besonderem. Die

Veranstaltung ist nicht nur dazu da, den künstlerischen Talenten der älteren Generation eine Plattform zu bieten, sondern auch, um den Kontakt unter den Seniorinnen und Senioren zu fördern“, so Hannes Moser, Obmann des Seniorenbeirates, der sich über die gute Stimmung unter den Ausstellern freute.



*Eine seltenes Hobby: Hermann Grell mit seinen Kalimbas.*

**Wer Ideen hat oder im Seniorenbeirat mitwirken möchte, kann sich gerne bei Melissa Konzett, Tel. 05552-63621-243, melden.**



*Helmut Hartmann baut verschiedene Krippen.*

# Eine Liebeserklärung ans Städtle

Präsentation von Günther J. Wolfs neuestem Buch „Unter uns gesagt“

Seit 45 Jahren kommentiert Günther J. Wolf im Bludener Anzeiger das aktuelle Geschehen in der Stadt.



*Zahlreiche Begegnungen und Beobachtungen haben den Autor inspiriert.*



*Das neue Buch „Unter uns gesagt“ wurde am 15. Dezember präsentiert.*

**„Unter uns gesagt“ so nennt sich die Kolumne, in der der Bludener Journalist und Autor Günther J. Wolf seit mehreren Jahrzehnten im „Bludener Anzeiger“ das wöchentliche Geschehen kommentiert.**

Unter dem gleichnamigen Titel veröffentlicht der renommierte Bucher Verlag nun auch das neueste Werke Günther J. Wolfs. Darin enthalten sind episodische Betrachtungen des alltäglichen Lebens in der Alpenstadt. Die über die Jahre entstandenen Kurzgeschichten sind dabei eine kleine Liebeserklärung an seine Heimat. „Meine Zuneigung zu Bludenz wächst seit meiner Kindheit von Jahr zu Jahr. Es ist schon etwas Wunderbares, wenn man sich die Zeit nehmen kann, um durch das Städtle zu wandern, hie und dort zu verweilen und die Menschen zu beobachten“, erklärt Günther J. Wolf seine langjährige Verbundenheit.

Aus seinen zahlreichen Beobachtungen und Begegnungen entstand so ein Buch, das mit seinen vielschichtigen Texten ein humoriger und ironischer Wegbegleiter des sich wandelnden Bludener Stadtlebens geworden ist. Dieses nach eigenen Worten „nicht alltägliche Kaleidoskop“ wurde vom Bludener Fotograf Karl-Rudolf Huber mit auffallenden Foto-Collagen aufgelockert.

Die Buchpräsentation von „Unter uns gesagt“ fand am Freitag, 15. Dezember, in den Räumen des Traditionscafés Dörflinger statt. Durch den Abend führte Kulturstadtrat Christoph Thoma.

Das neue Buch von Günther J. Wolf ist in der Tyrolia Buchhandlung Bludenz erhältlich. Die Buchhandlung wird sich zudem am Donnerstag, 18. Jänner 2018 einen Abend lang Günther J. Wolf und seinem literarischen Schaffen widmen. Dabei wird es auch eine Lesung aus seinem aktuellen Werk „Unter uns gesagt“ geben.

**Lesung:  
Günther J. Wolf „Unter uns gesagt“**

Donnerstag, 18. Jänner 2018  
19.30 Uhr  
Buchhandlung Tyrolia Bludenz

# Vorbild für Ehrenamt und Vereinswesen

## Hermann Neyer - 60 Jahre Rungeliner Funkenzunft

**Für 60 Jahre Zunftleben pur wurde unlängst Ortsvorsteher Hermann Neyer von seiner Rungeliner Funkenzunft geehrt.**

Nur wenige Jahre, nachdem die Zunft selbst ihren 60. Geburtstag im Jahr 2009 feiern konnte, hat der ehemalige Funkenkanzler und Multifunktionär Hermann Neyer nochmals eine große Würdigung seiner Rungeliner Hutschla erhalten. Zahlreiche Höhepunkte und Aktivitäten konnte er aus seinem langen Zunftleben aufzählen. Darunter auch der Bau des ersten und zweiten Zunftlokales, an dem er maßgeblich beteiligt war. Als Wirtschaftler war er auch 29 Jahre lang für die Führung der Wirtschaft im Zunftlokal und vor allem für die notwendigen Vorräte an Speisen und natürlich hauptsächlich der Getränke verantwortlich. Mit seiner leider verstorbenen Gattin hat er

dieses Amt jahrzehntelang bravourös gemeistert.

Ein Höhepunkt seines Zunftlebens war sicher der März 1988, als er gemeinsam mit den Rungeliner Funkenzünftlern in Wien einen Funken für rund 3.000 Besucher errichten durfte. Trotz widrigsten Wetterverhältnissen schaffte es der damalige Funkenkanzler Hermann Neyer mit Zuhilfenahme von manchen schnellbrennbaren Flüssigkeiten, den Wienern einen Original alemannischen Funken zu präsentieren.

Hermann Neyer ist auch heute noch ein gern gesehener Gast im Zunftlokal und immer noch ein fester Bestandteil des Rungeliner Zunftlebens.



*Hermann Neyer  
- ein Urgestein  
der Funkenzunft  
Rungelin.*



*Im Rahmen der Verleihung des Wissenschaftspreises im Landhaus Bregenz überreichten Landeshauptmann Markus Wallner und Wissenschaftslandesrätin Bernadette Mennel einen Spezialpreis an Andreas Oesterreicher. Seine Forschungen im Bereich 3D-Druck haben für internationales Aufsehen gesorgt. Im Kern geht es um die Erzeugung maßgeschneiderter medizinischer Implantate. Dazu hat Oesterreicher ein biokompatibles Harzsystem entwickelt, das die Medizintechnik revolutionieren könnte.*

**Andreas Oesterreicher geb. 1986 in Innsbruck, in Bludenz aufgewachsen, Besuch des Bundesgymnasiums Bludenz, Matura 2004, Studium TU Graz, Verfahrenstechnik und Technische Chemie. 2011 Studienabschluss mit einer Firmenkooperation mit Getzner Werkstoffe. 2016 Promotion an der Montanuniversität Leoben mit Auszeichnung.**

# Städtische Musikschule präsentiert ihre Arbeit

Veranstaltungen im Winter und Frühjahr 2018



*Racquel Del Rosario - die neue Tanzlehrerin ist ein wahres Energiebündel.*



*Orchesterausbildung ist ein wichtiger Teil der Musikschularbeit.*

## Tanzaufführung und Schlusskonzert

Am Freitag, 25. Mai, zeigen die TanzschülerInnen der Klasse Racquel Del Rosario ihre erarbeiteten Choreografien im Stadtsaal.

Das traditionelle Schlusskonzert der Musikschule findet am Mittwoch, 30. Mai, im Stadtsaal statt. Orchester, Ensembles und Solisten präsentieren dabei einen Ausschnitt aus der Arbeit des Schuljahres.

Weitere Termine unter:  
[www.bludenz.at/musikschule](http://www.bludenz.at/musikschule)

Neben dem Unterrichten und dem eigenen Üben sind öffentliche Auftritte und Konzerte ein ganz wichtiger Teil der Musikschularbeit und auch eine große Motivation für die Schülerinnen und Schüler. Damit ist die Musikschule ein wichtiger Kulturträger in Bludenz und der Region.

## Orchesterkonzerte

Das neue Jahr 2018 beginnt in traditioneller Weise mit dem Neujahrskonzert des Jugendsinfonieorchesters der Musikschulen des Bezirks Bludenz am Neujahrstag (siehe auch S. 14). Ca. 70 Jugendliche aus dem ganzen Bezirk musizieren gemeinsam für einen guten Zweck und unterstützen damit die karitativen Aktivitäten des LIONS-Clubs Bludenz – und Sie können das neue Jahr mitfeiern und dabei helfen.

Als Solistinnen spielen heuer Katharina Batlogg und Valentina Haueis, Querflötenschülerinnen der Städtischen Musikschule.

Das Städtische Orchester Bludenz unter der Leitung von Nikolaus Pfefferkorn wird sein neues Programm am Samstag, 17. März, im Stadtsaal präsentieren. „Hollywood! - Filmmusikklassiker“ lautet der Titel des Programmes, auf das man schon jetzt gespannt sein darf. Um mit diesem Konzert auch besonders Familien und Kinder anzusprechen, beginnt der Konzertabend schon um 18 Uhr.

## Lehrerkonzert in der REMISE

Auch für die Lehrerinnen und Lehrer der Musikschule ist das eigene Üben und öffentliche Auftreten ein wesentlicher Teil ihrer Arbeit. Nach dem letztjährigen erfolgreichen Lehrerkonzert ist es am Samstag, 7. April, wieder soweit: Lehrerinnen und Lehrer der Städtischen Musikschule werden sich um 20 Uhr in der REMISE als ausübende Musikerinnen und Musiker mit einem bunten Programm vom Barock bis zu zeitgenössischer Musik präsentieren.

## „Tag der offenen Tür“ und Vorspielabende

Zu einem Fixtermin im Schuljahreskalender hat sich der „Tag der offenen Tür“ entwickelt. Am Samstag, 28. April, öffnet die Musikschule wiederum ihre Pforten, wozu schon jetzt alle Interessierten herzlich eingeladen sind. Wie in den vergangenen Jahren stellt die Musikschule ihre Angebote vor, Interessierte können viele Instrumente ausprobieren und sich informieren.

Das Schuljahr über finden immer wieder gemischte Vorspiele als „Buntes Musizieren“ im Saal im Schulpark statt. Dies ist auch der Ort, wo besonders im zweiten Semester zahlreiche Klassenvorspiele bei freiem Eintritt zu hören sind. Genaue Termine und weitere Informationen dazu finden Sie auf der Website der Musikschule.

# Den Abfallkalender gibt es nun per Abholung

Die Ausgabe des Abfallkalenders erfolgt nun beim Müllsacke-Bezug

**Das kommende Kalenderjahr bringt in Sachen Abfallentsorgung eine weitere Neuerung. Nachdem bereits im Vorjahr eine Abfall App für die Stadt Bludenz konzipiert wurde, wird es ab dem nächsten Jahr keine Postzustellung des Abfallkalenders mehr geben.**

Der Abfallkalender wird den Bludener Bürgerinnen und Bürger künftig direkt bei der Abholung der Müllsäcke im Rathaus bzw. im Altstoffsammelzentrum mitgegeben. Mit diesem direkten Kundenservice stellt die Stadt sicher, dass jeder Haushalt einen Abfallkalender für seinen entsprechenden Entsorgungssprengel erhält. Zudem werden durch die Verbindung von Müllsacke-Bezug und Abfallkalender-Ausgabe Kosten und Energiebilanz der Stadt Bludenz gesenkt. Letzteres ist vor allem als Mitglied des e5-Gemeindeverbandes ein wichtiges Anliegen. „Umwelt- und Klimaschutz hören

nicht bei der richtigen Abfallentsorgung auf. Um eine ausgeglichene Energiebilanz für unsere Stadt erzielen zu können, müssen viele Rädchen ineinandergreifen. Die Entscheidung, den Abfallkalender künftig nicht mehr mit der Post in jeden Bludener Haushalt zu versenden, ist dabei eines davon“, so Bürgermeister Mandi Katzenmayer.

Neben dem herkömmlichen Abfallkalender gibt es auch weiterhin die Abfall App fürs Handy. Die App kann man über den jeweiligen Store kostenlos downloaden. Diese App erinnert dann an die persönlichen Abfalltermine und enthält zudem viele Information rund ums Thema Entsorgung. Weiters ist es natürlich auch wieder möglich, den Abfallkalender auf der Homepage der Stadt Bludenz unter <http://www.bludenz.at/de/downloads> einzusehen und herunterzuladen.



*Der Abfallkalender wird künftig bei der Abholung der Abfallsäcke ausgegeben.*

# Volkshochschule und Sparkasse Bludenz

Gemeinsames Engagement für die Erwachsenenbildung

**Dass es heute ohne permanente Weiterbildung nicht mehr geht, ist den meisten bewusst. Wie praktisch, wenn diese in der Nähe in Anspruch genommen werden kann. Und dabei sind es mehrere Bildungsschienen, die von der Volkshochschule (VHS) Bludenz bedient werden.**

Da gibt es zunächst einmal die Aneignung von Wissen und Können, das der beruflichen Laufbahn dienlich ist. Seit vielen Jahren kann die VHS Bludenz in Zusammenarbeit mit dem Verein „Bildung und Zukunft“ beispielsweise die Berufsreifeprüfung anbieten, und zwar als Abendmodell (neben der beruflichen Tätigkeit) und als Lehrlingsmodell (parallel zur Lehre). Wie gut die Qualität der Vorbereitungskurse ist, davon zeugt nicht zuletzt das hervorragende Ergebnis beim ersten Durchgang der zentralen Berufsreifeprüfung am Ende des

letzten Schuljahres.

Auf dem Gebiet der Persönlichkeitsbildung gibt es jedes Semester ausgewählte Kurse und Seminare. Der große Sprachenbereich trägt dazu bei, dass sich das kommunikative Spektrum der Teilnehmenden Schritt für Schritt erweitert. Sehr umfangreich ist das Programm der VHS Bludenz auch auf dem Sektor Aktivität und Kreativität. Die Notwendigkeit eines Ausgleichs zu Alltag und Beruf wird vielen Menschen immer häufiger bewusst, und daher nehmen sie die ganze Angebotspalette gerne und rege wahr.

Das Team der VHS Bludenz bildet sich ständig weiter und hat sich vor kurzem einem weiteren Qualitätscheck gestellt. Wie schon vor vier Jahren hat es das Institut geschafft, das Qualitätszertifikat LQW zugesprochen zu bekommen und hat daraufhin auch das begehrte Ö-Cert erhalten.



*Vorstandsvorsitzender Christian Ertl, VHS-Leiterin Dr. Elisabeth Schwald, VHS-Obfrau Olga Pircher und Marketingleiter Arno Sprenger. (Promotion)*

# Hauskrankenpflege: 90 Jahre in Bludenz

Mitgliedschaft beim Krankenpflegeverein sichert Lebensqualität



Obmann  
Hans Mayr mit  
Pflegeleiterin Sonja  
Neyer und MOHI  
Leiterin Elisabeth  
Falch .



Über 300 Besucher waren bei der Generalversammlung 2017.

**Bludenz hat eine sehr gute Infrastruktur. Viele erfolgreiche Betriebe mit tausenden Arbeitsplätzen, zahlreiche Einrichtungen für Bildung, Sport, Freizeit und Gesundheit sowie ein breit gefächertes Vereinswesen für vielerlei Interessen. Das ist Lebensqualität.**

Im Gesundheitsbereich bemüht sich unter anderem der Krankenpflegeverein, diese Lebensqualität abzusichern - und das erfolgreich. Das Pflegepersonal springt dann ein, wenn jemand zuhause professionell gepflegt werden muss. Das MOHI-Team bietet Unterstützung bei der Betreuung daheim. Pflege und Betreuung in gewohnter Umgebung – genau dafür steht der Krankenpflegeverein.

Mit 12 bestens ausgebildeten Krankenschwestern und einem Krankenpfleger und über 120 engagierten MitarbeiterInnen im Mobilien Hilfsdienst (MOHI) ist der Verein für die täglichen Anforderungen seiner Mitglieder bestens gerüstet.

## Jetzt Mitglied werden

Über 2.750 Bludnerinnen und Bludner nutzen bereits die Angebote des Krankenpflegevereines und des MOHI. Wer auch für die Zukunft vorsorgen will, kann jetzt

Mitglied beim Krankenpflegeverein werden. Der Mitgliedsbeitrag beträgt 30 Euro im Jahr, also rund 2 Euro 50 im Monat. Und das Beste daran: die Mitgliedschaft gilt für die gesamte Familie.

## Bis zu 240 Euro sparen und Vorteile sichern

Wer bis zum 15. Februar 2018 Mitglied wird, bezahlt keine Beitrittsgebühr (je nach Alter gestaffelt, von 30 bis 240 Euro). Sofort nach Einzahlung können die Leistungen in Anspruch genommen werden.

Eine Übersicht über das komplette Leistungsangebot, das Pflegeteam oder über den MOHI gibt es auf der Homepage unter [www.krankenpflegeverein-bludenz.at](http://www.krankenpflegeverein-bludenz.at). Das MOHI-Team sowie alle ehrenamtlich tätigen Vorstandsmitglieder stehen bei persönlichen Fragen gerne zur Verfügung.

Hans Mayr, Obmann des Krankenpflegevereines und Mobilien Hilfsdienstes Bludenz: „Sichern Sie sich heute schon Ihre Lebensqualität für morgen. Wir freuen uns, wenn wir auch Sie als neues Mitglied im Krankenpflegeverein begrüßen dürfen.“

**Kontakt:**  
**Krankenpflege-**  
**verein**  
Tel. 05552 62431,  
www.  
krankenpflegeverein-  
bludenz.at,  
krankenpflegever-  
ein@bludenz.at



# Die „Junge VHS Bludenz“ und ihr Programm

Bildung für alle, ganz speziell auch für den Nachwuchs



Attraktive Kurse werden für Kinder und Jugendliche angeboten.

**Als die VHS Bludenz vor 29 Jahren gegründet wurde, startete sie mit den Intensivförderkursen für Schüler/innen im Sommer durch.**

Der Blick auf die Ausbildung und sinnvolle Freizeitbeschäftigung der Kinder war also von Anfang an gegeben. Die Intensivförderkurse in den letzten drei Ferienwochen werden immer noch sehr erfolgreich durchgeführt. Durchschnittlich bestehen 80 % der dort unterrichteten Kinder und Jugendlichen ihre Wiederholungsprüfung und diejenigen, die das darauffolgende Schuljahr entspannter angehen können, haben mit der Wiederholung und Festigung des Vorjahresstoffs im Rücken einen einfacheren Einstieg in die nächste Klasse.

Zu diesen traditionellen Sommerförderkursen haben sich inzwischen eine ganze Reihe neuer Kursformate dazugesellt. Nachhilfe bzw., besser gesagt, „Vor-Hilfe“ wird während des ganzen Schuljahrs angeboten, und zwar in den Fächern Deutsch, Englisch und Mathematik. Durch phasenweise Lernunterstützung soll schlechten Noten oder gar Wiederholungsprüfungen frühzeitig wirkungsvoll vorgebeugt werden.

Die Kurse „For kids only“ und „Ready for English“ mit muttersprachlichen Kursleiter-

rinnen sind darauf ausgerichtet, die wertvolle Zeit zu nützen, in der Fremdsprachen besonders leicht erlernt werden. Viele Kinder (ab 4 Jahren) besuchen diese Kurse mehrere Semester lang mit viel Spaß und erstaunlichem Erfolg.

Sehr gut angenommen wird die Schiene „Singen, Tanzen, Musizieren mit Baby bzw. Kleinkind“. Es geht dabei darum, bewusst Zeit mit dem Kind zu verbringen und es mit Hilfe der Musik ganzheitlich zu fördern. Ebenfalls für Kleinkinder findet sich im VHS-Programm seit einigen Semestern auch das Angebot des Eltern-Kind-Turnens mit den beiden engagierten Pädagoginnen Nora Glinik und Beate Oberhauser.

Ein fixer Bestandteil des Kinderprogrammes ist das einzige Ballett-Angebot im Bezirk Bludenz. Mit Elena Sytkovskaya hat die VHS eine ausgebildete Tanztrainerin gewinnen können, die den Kindern in drei unterschiedlichen Leitungsgruppen die Grundelemente des Ausdruckstanzes beibringt und ihnen die Freude am tänzerischen Ausdruck vermittelt. Tanz wird aber nicht nur als Ballett, sondern in seiner ganzen Bandbreite angeboten – von kreativem Kindertanz bis zu Breakdance.

Aber auch der Kreativbereich bietet viele Möglichkeiten für die junge Zielgruppe.



Engel aus Glas,  
auf dem Ponyhof,  
Turnen für die  
Kleinsten

**Das gesamte Kursangebot auf der Homepage: [www.vhs-bludenz.at](http://www.vhs-bludenz.at) Programmhefte können gerne telefonisch (05552 65205) oder per Mail ([info@vhs-bludenz.at](mailto:info@vhs-bludenz.at)) angefordert werden.**

# Jetzt veranlagen. Einfach und flexibel.



Der Silvretta Massiv Strategiefonds ist eine bequeme Möglichkeit für Ihre Geldanlage. Durch eine ausgewogene Streuung des Fondsvermögens sollen Risiken reduziert und Chancen an den Finanzmärkten genützt werden.

**Interessiert? Nähere Infos in Ihrer Sparkasse Bludenz oder auf [www.smsfonds.at](http://www.smsfonds.at)**



**SPARKASSE**  
Bludenz

Hierbei handelt es sich um eine Werbemitteilung. Sofern nicht anders angegeben, Datenquelle ERSTE-SPARINVEST Kapitalanlagegesellschaft m.b.H.. Der Prospekt (sowie dessen allfällige Änderungen) wurde entsprechend den Bestimmungen des InvFG 2011 in der jeweils geltenden Fassung im „Amtsblatt zur Wiener Zeitung“ veröffentlicht und steht - ebenso wie die „Wesentliche Anlegerinformation/KID“ - Interessenten kostenlos am Sitz der Verwaltungsgesellschaft sowie am Sitz der Depotbank zur Verfügung. Das genaue Datum der jeweils letzten Veröffentlichung des Prospekts, die Sprachen, in denen die „Wesentliche Anlegerinformation/KID“ erhältlich ist sowie allfällige weitere Abholstellen der Dokumente sind auf der Homepage [www.erste-am.com](http://www.erste-am.com) ersichtlich. Diese Unterlage dient als zusätzliche Information für unsere Anleger und basiert auf dem Wissensstand der mit der Erstellung beauftragten Personen zum Redaktionsschluss. Unsere Analysen und Schlussfolgerungen sind genereller Natur und berücksichtigen nicht die individuellen Bedürfnisse unserer Anleger hinsichtlich des Ertrags, steuerlicher Situation oder Risikobereitschaft. Die Wertentwicklung der Vergangenheit lässt keine verlässlichen Rückschlüsse auf die zukünftige Entwicklung eines Fonds zu.

**Warnhinweise gemäß InvFG 2011: Der Silvretta Massiv Strategiefonds kann zu wesentlichen Teilen in Anteile an Investmentfonds (OGAW, OGA) iSd § 71 InvFG 2011 investieren.**

# Bludenz lebt von vielen aktiven Vereinen

Blaulichttag und Chörig machen Lust auf noch mehr Vereinsleben



*Chörig: Die Bludenz Chöre engagieren sich für ein Miteinander der Gesellschaft.*

Neben Stadtrat Christoph Thoma hat die Stadt in der Hauptverwaltung ein Büro für Vereine und Ehrenamt geschaffen.

**Kontakt:**  
Markus Warger  
vereine@bludenz.at

**Vereinsstadtrat**  
Christoph Thoma  
christoph.thoma@gmx.com

**Unsere 200 Bludenz Vereine sind sehr aktiv. Nachstehend wird eine kleine Auswahl an Vereinsaktivitäten präsentiert. Gerne können Vereine Ihre Projekte und Veranstaltungen an das Vereinsamt übermitteln und damit auf der Website der Stadt, sowie in den sozialen Netzwerken kommunizieren.**

## **Kleintierzuchtverein Bludenz**

Die Oberlandschau des Kleintierzuchtvereins Bludenz wurde Mitte Oktober auf dem Agrargelände Bürs zu einem eindrucksvollen Erlebnis.

## **Nachwuchsübung der Wasserrettung und des Roten Kreuzes**

Mitte September fand der 24-Stunden-Tag der Wasserrettung und des Roten Kreuzes mit einer Einsatzübung im Montafon statt. Vielen Dank den Verantwortlichen unserer Blaulichtorganisationen für deren Engagement für unsere Jugend.

## **Unsere Funkenzünfte**

Die vier Bludenz Zünfte halten traditionell im November ihre Jahreshauptversammlungen ab. Bludenz freut sich auf eine intensive Fasnat 2018, die mit dem Rungeliner Maskenlauf am Sonntag, 28. Jänner 2018, startet und ihren Höhepunkt am 10. und 11. Februar mit dem Jöri-Wochenende findet.

## **Diezano-Cup der Rätia Bludenz**

Mitte November fand der Diezano-Cup der Rätia statt. Heuer nahmen 36 Fußball-Mannschaften aus dem ganzen Land daran teil. Dank Vizebürgermeister Mario Leiter sowie Vereinsstadtrat Christoph Thoma und Stadtrat Joachim Weixlbaumer konnten neue Wanderpokale für die U8-, U10- und U12-Bewerbe gestiftet werden.

## **50 Jahre Kameradschaftsbund Bings-Stallehr-Radin**

Die Stadt Bludenz gratuliert dem Kameradschaftsbund Bings-Stallehr-Radin zum 50-jährigen Bestehen und schaut mit Freude zurück auf das Fest Mitte September in der Pfarrkirche Bings und im Davenna-Saal in Stallehr.

## **Eurofilm-Festival des Filmclubs Bludenz**

Der Filmclub Bludenz veranstaltet im September 2018 das Eurofilm-Festival. Mehr als 80 Filmteams aus ganz Europa werden dabei in Bludenz zu Gast sein. Ein schöner Impuls zur länderübergreifenden Zusammenarbeit.

## **Bezirksfeuerwehrfest 2018 in Bings-Stallehr**

Die Feuerwehr Braz veranstaltete im Juli sehr erfolgreich das Bezirksfeuerwehrfest. Im Sommer 2018 folgt die Feuerwehr Bings-Stallehr als Ausrichter dieser traditionsreichen Veranstaltung.



*Viele Stationen beim Sicherheitstag.*



*Erfolgreicher Fußballnachwuchs.*

# Innovation stärkt den Wirtschaftsstandort

Bludener Unternehmen richten sich strategisch neu aus



*Mario Leiter  
(Liste Mario Leiter -  
Unabhängige - SPÖ,  
Vizebürgermeister,  
Stadtrat für Stadt-  
und Raumplanung,  
Betriebsansiedlung  
und Jugend*



*Geschäftsführer Wolfgang Sila mit Vizebürgermeister Mario Leiter. Ein regelmäßiger Austausch mit den Wirtschaftstreibenden in der Stadt ist wichtig.*



*Vizebürgermeister Mario Leiter gratuliert der Leiterin des carla Stors Christine Erath zur gelungenen Gestaltung.*

**Mehr Infos:**  
0664-4746916  
mario.leiter@bludenz.at

**Liebe Bludenerinnen und Bludener,**  
**als zuständiger Stadtrat für Betriebsansiedlungen sind mir nicht nur neue Betriebe in der Alpenstadt sehr wichtig, sondern auch die Stärkung unserer „alt eingesessenen“ Unternehmen. Die letzten Budgetzahlen haben es gezeigt: die Kommunalsteuer in unserer Alpenstadt entwickelt sich positiv.**

Das bedeutet, dass wir neue Arbeitsplätze für die Alpenstadt dazugewonnen haben. Mit der Attraktivierung der Unternehmensstandorte wird sichergestellt, dass die angebotenen Güter sowie Dienstleistungen ausgeweitet und Arbeitsplätze auf lange Sicht in unserer Stadt gesichert werden können. Ein Paradebeispiel, wie heimische Betriebe von einem strategischen Standortmarketing profitieren, ist unsere Traditionsbrauerei Fohrenburg. Geschäftsführer Wolfgang Sila erkannte das Potential des Standorts Bludenz. Ab Mai 2018 gehen die Brauerei Fohrenburg und der Getränkehändler „s'Fäscht“ offiziell gemeinsame Wege – sie fusionieren. Die Verschmelzung bietet allen Beteiligten die Möglichkeit, ihre bisher in zwei Unternehmen ausgeübten geschäftlichen Aktivitäten künftig unter einem Dach fortzuführen. Und der Standort dafür ist Bludenz. Diese Fusionierung bringt der Alpenstadt 30 zusätzliche Arbeitsplätze.

Diese Art der Betriebsansiedlung bietet auch Chancen für Start-up-Unternehmen. Mit unserer Idee einer Sonderförderung für Start-ups sind wir auf eine positive Resonanz bei allen Fraktionen gestoßen. Vor allem für die Bludener Innenstadt hoffen wir, dadurch einen noch besseren und breiteren Branchenmix erreichen zu können.

Weitere Beispiele finden wir in der ehemaligen Spinnerei Klarenbrunn. Christian Leidinger hat die Chance dieses Standortes erkannt und sich bei der Mietersuche mit nachhaltigen Betrieben auseinandergesetzt. Die Caritas mit dem „carla Store“ wird dort nicht nur eine Kleiderstube betreiben, sondern auch Möbel und zahlreiche Waren anbieten. Zudem wird durch den carla Store auch ein nachhaltiges Modell für Langzeit-Arbeitssuchende angeboten. Die Caritas ist ein wichtiger Partner im sozialen Leben der Alpenstadt. Ich kann Ihnen den Besuch des sehr schön gewordenen carla Store in der Klarenbrunnstraße nur empfehlen. Es ist beeindruckend zu sehen, was Christian Leidinger und das Team der Caritas in den ehemaligen Industrieräumen auf die Füße gestellt haben. Das ist gelebte Betriebsansiedlungspolitik.

Ich wünsche Ihnen alles Gute für das Jahr 2018.  
Ihr Vizebürgermeister Mario Leiter

# Bludener Stadtbudget für 2018 beschlossen

Erfreuliche Entwicklung der Einnahmen - Sparvorschläge wirken



*Nicht nur die Stadt kann sich sehen lassen - auch unser Budget muss nicht versteckt werden.*

**Liebe Bludenerinnen und Bludener,**

**Die Stadtvertretung hat mit großer Mehrheit den Voranschlag beschlossen. Ich möchte allen danken, die meinem ersten Budget das Vertrauen geschenkt haben. Mein besonderer Dank gilt denen, die konstruktiv am Zustandekommen dieses rund 46,3 Millionen Euro umfassenden Haushaltsplanes mitgearbeitet haben.**

Es ist ein gutes Budget. Erstmals seit Jahren kann die Stadt schon bei der Budgeterstellung frei verfügbare Mittel ausweisen. Dennoch gibt es keinen Grund, wieso wir in Bludenz die Bodenhaftung verlieren dürfen. Die wichtigsten Eckpunkte für den städtischen Haushalt sind für die Entwicklung der Ertragsanteile und der Kommunalsteuer. An diesen Kennzahlen erkennen wir, wie gut der Wirtschaftsmotor läuft. Die Ertragsanteile vom Bund haben zugelegt und die Kommunalsteuer ist gestiegen. Bludenz ist ein guter Wirtschaftsstandort.

2018 werden wir einiges in die Infrastruktur investieren. Die Abwasserbeseitigungsanlagen, das Kanalkataster, die Wasserversorgung, Brückensanierungen, Straßenreparaturen und die Verbesserung der Straßenbeleuchtung sind Beispiele dafür. Betreutes Wohnen wird ausgebaut. In

die Bildung wird investiert. Das Infrastrukturpaket Bildung wird Schritt für Schritt in die Tat umgesetzt. 2018 wird vor allem an der VS Obdorf gebaut. Auch im Rathaus gilt es Adaptierungen durchzuführen - sowohl bei der Büroinfrastruktur wie bei der Verbesserung der Gebäudesicherheit. Große Investitionen stemmen wir im VAL BLU. Wir alle freuen uns auf die neue Saunaanlage und das Freibad.

Gestiegen ist „leider“ der Personalaufwand. Das hat gute Gründe: Die Kinderbetreuung wird ausgebaut, neue Kleinkinderbetreuungseinrichtungen entstehen. Ich bin froh, dass wir zudem Schulden reduzieren. Letztendlich wird die Pro-Kopf-Verschuldung gesenkt. Alles in allem, wir haben einen ordentlichen Stadthaushalt, der die wichtigsten und notwendigsten Maßnahmen umfasst. Für künftige Ausgaben werden wir weiter an unserem Sparprogramm zu arbeiten haben, aber dieses Budget ist durchaus ein Schritt in die Zukunft der Stadt Bludenz.

Nochmals ein Dank an alle Mitarbeiterinnen, vor allem dem Team der Finanzverwaltung.

Ich wünsche Ihnen, liebe Bludenerinnen und Bludener, alles Gute für das Jahr 2018.

Gerhard Krump  
Stadtrat für Finanzen



*Gerhard Krump  
(ÖVP)  
Stadtrat für  
Finanzen*

**Kontakt:**  
**gkrump@gmx.at**  
**Tel. 0664-2110146**

**Betreutes Wohnen  
wird weiter ausgebaut.**

# Wirtschaftsförderung mit Impulsen für die Innenstadt

Neben den Großbetrieben müssen wir Start-ups unterstützen



Johann Bandl  
(ÖVP)  
Stadtrat für  
Wirtschaft und  
Innenstadtbelebung



*Die Innenstadt lebt vom bunten Mix. Wir wollen gerade Kleinbetrieben die Altstadt noch schmackhafter machen.*

**Liebe Bludenznerinnen und Bludenzner,**

**Der Wirtschaftsstandort Bludenz ist ein guter. Die Investitionen großer Flagg-schiffbetriebe wie Getzner, Bertsch oder Fohrenburg zeigen das. Wir sind bemüht, für bestehende und auch für neue Betriebe Flächen in der Alpenstadt zu finden. Nur so können wir neue und sichere Arbeitsplätze in unserer Stadt schaffen.**

Gerade im Bereich der Bludenzner Innenstadt wollen wir mit einer neu überarbeiteten Form der Wirtschaftsförderung interessierte Wirtschaftstreibende unterstützen. In den neuen Wirtschaftsförderrichtlinien fällt der Zugang zu einer Wirtschaftsförderung wesentlich einfacher aus. Die Investitionskosten sind nicht mehr die große Hürde. Auch neue, kleinere Betriebe oder Ein-Mann-Unternehmen in der Innenstadt können so in den Genuss einer Wirtschafts- und Betriebsansiedlungsförderung kommen.

Weiterhin bestehen bleiben wird das Betriebsansiedlungsmodell, bei dem wir großen Betrieben im gesamten Stadtgebiet Kommunalsteuerrückvergütungen zukommen lassen. Das soll ein Anreiz für Großbetriebe sein, sich hier in Bludenz anzusiedeln.

Ein Wort noch zu unserem Stadtmarketing. Ich erachte die Trennung der Kultur- und der Stadtmarketingabteilung als sinnvoll. Wir mussten feststellen, dass es schwer ist, unter einer einzigen Geschäftsführung diese beiden doch unterschiedlichen Themen zu verbinden.

Die neue Geschäftsführung ist bestellt und wird im März ihre Arbeit aufnehmen. Wichtig ist uns weiterhin die gute Zusammenarbeit mit der Bludenzner Wirtschaftsgemeinschaft, den Wirtschaftstreibenden, den Vereinen und allen, die zum gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Leben der Stadt Bludenz beitragen wollen. Nur gemeinsam können wir unsere Heimatstadt vorwärtsbringen. Und ich bin überzeugt, dass wir auch weiterhin gemeinsam erfolgreich sein werden.

Ich wünsche Ihnen von Herzen alles Gute - vor allem Gesundheit - für das Jahr 2018.

Ihr Wirtschaftsstadtrat  
Hans Bandl

**Kontakt:**  
**j.bandl@**  
**muttersberg.at**  
**Tel. 0664-4271184**

# Städtischer Friedhof: Lücken werden genutzt

Steinmetzinnung gestaltete neue Urnengräber - Gute Resonanz



*Mehrfach beschäftigte sich eine Projektgruppe mit der Neugestaltung der Urnengräber am Friedhof Bludenz.*

**Liebe Bludnerinnen und Bludner,**

**Mode oder auch Überlegungen zum nachhaltigen Umgang mit Grund und Boden machen auch vor dem Städtischen Friedhof St. Peter Halt. Vor Jahren war ein großer Andrang auf die Urnenwände zu erkennen.**

Die Stadt Bludenz hat als eine der ersten Kommunen das erkannt und dementsprechend mit der Errichtung von Urnenwänden reagiert. Nun gilt es einen nächsten Schritt zu setzen. Wir müssen feststellen, dass immer mehr ältere Grabstätten aufgelassen und nicht mehr verlängert werden. Die Menschen sind weggezogen oder es gibt keine Angehörigen mehr.

Um die Lücken auf dem Städtischen Friedhof nicht zu groß werden zu lassen, muss die Stadt frühzeitig reagieren. Gemeinsam mit der Steinmetzinnung haben wir Projekte ausgearbeitet, wie wir diese Lücken schließen können und gleichzeitig auch dem Trend hin zur Urnenbestattung entsprechen. Inzwischen sind rund 60 Prozent aller Beisetzungen Urnenbestattungen.

Der erste Teil der Neugestaltung wurde in Form von Findlingen aufgestellt. Somit kann nun kontinuierlich ein Ersatz für die

Urnensäulen gefunden werden. Wir gehen davon aus, dass wir künftig keine neuen Urnenwände errichten müssen. Durch die enge Zusammenarbeit mit der Steinmetzinnung und den sehr gut gelungenen Vorschlägen, können wir hinkünftig die Lücken im Bludner Friedhof schließen, können Urnengräber zur Verfügung stellen und somit auch platzsparend und zukunftsorientiert agieren. Auch optisch wird unser Friedhof dadurch auch ein würdiger Ort sein, um sich an Verstorbene zu erinnern.

Auch im vergangenen Jahr haben wir zahlreiche Bauprojekte auf und unter den Bludner Straßen abgearbeitet. In der Innenstadt sind wir fertig - das Ergebnis kann sich sehen lassen. Im kommenden Jahr wird es Verbesserungen bei der Straßenbeleuchtung und auch kleinere Straßen- und Brückensanierungen geben. Zudem wird weiter an der Erstellung des Bludner Kanalkatasters gearbeitet.

Dem Team in der Bauabteilung und allen an diesen Projekten involvierten Mitarbeitern gilt mein besonderer Dank.

Ich wünsche Ihnen allen alles Gute für das Jahr 2018, vor allem Gesundheit und Glück.

Ihr Stadtrat  
Arthur Tagwerker



*Arthur Tagwerker  
(Liste Mario Leiter -  
Unabhängige - SPÖ)  
Stadtrat für Tiefbau,  
Friedhofswesen*



*Ein Beispiel für  
den Ersatz von  
Urnensäulen.*

**Kontakt:**  
[atagwerker@a1.net](mailto:atagwerker@a1.net)

# Neue Strukturen für Kultur und Vereine

Die Stadt setzt auf die konsequente Stärkung des Ehrenamts



*Christoph Thoma  
(ÖVP)  
Stadtrat für Kultur  
und Vereinswesen*



*Mit Ausdauer und einem perfekten Vereinsumfeld unter Obmann Alexander Bittendorfer verfolgt Jan Niedermayer vom Schwimmclub Bludenz seine Ziele.*



*Großartige  
Kreativbörse:  
Christoph Thoma  
dankte allen kreati-  
ven Senioren, dem  
Seniorenbeirat und  
Obmann Hannes  
Moser.*

## Liebe Bludnzerinnen und Bludnzer,

**in den vergangenen Monaten hat sich viel bewegt. Eine erfolgreiche Nacht der Chöre, ein gelungener und informativer Nachwuchstag unserer Blaulichtorganisationen und die beeindruckenden Konzerte der Sängerrunde, der Stadtmusik und der Bludenz Big Band Union sind nur einige der zahlreichen Höhepunkte im Bludnzer Kultur- und Vereinsleben.**

Mit 1. Jänner nimmt unser neues Kulturbüro seine Tätigkeit auf. Mit Jasmine Türk und Nikola Bartenbach haben wir zwei junge, dynamische Mitarbeiter gefunden, die mit viel Gefühl und Wissen an die Arbeit herangehen. Diese Änderung hat auch damit zu tun, dass wir in den letzten Jahren eine bestens funktionierende Zusammenarbeit mit dem Verein allerArt aufbauen konnten und zudem das Land Vorarlberg die verschiedensten Projekte der Stadt auch in der Verwaltungsstruktur fördert, was ein Fortschritt für unser Angebot darstellt. Ich möchte an dieser Stelle auch der Sparkasse Bludenz danken, da wir die Zusammenarbeit eben um ein weiteres Jahr verlängern konnten. Ein Bekenntnis der Sparkasse zu Bludenz und unserem Kulturangebot.

Mit der Einführung eines Vereinsamts haben wir auch gezielte Vereinsbesuche be-

gonnen, um abseits von Veranstaltungen oder Jahreshauptversammlungen die Wünsche und Fragen der Funktionäre zu beantworten. Austausch gab es bereits mit der Sängerrunde, dem Liederkranz, der Rätia, dem Schwimmclub und seinem Aushängeschild Jan Niedermayer, aber auch im Rahmen des zweiten Vereinsabends im Zemma, wo der ULC und Bludenz Boxing über das Verständnis von Integration in Vereinen erzählten - ein wesentlicher Aspekt des Zusammenlebens.

Das kommende Jahr wird einige neue kulturelle Programmpunkte präsentieren. So kann beispielsweise „Freiraum“ das Thema Leerstand und Kunst als Symbiose thematisieren. Zudem werden wir im Herbst 2018 das 30-Jahr-Jubiläum von allerArt und 20 Jahre Kulturarabeit in der Remise feiern. Und dass wir unsere Städtepartnerschaft mit Borgo/Valsugana im Herbst mit einer Ausstellung und einem Konzert feiern werden, verdanken wir dem Trentiner-Komitee mit Dr. Josef Concini und Werner Pecoraro an der Spitze.

Ich wünsche Ihnen alles Gute, insbesondere Gesundheit, für das kommende Jahr.

Ihr Christoph Thoma  
Kultur- und Vereinsstadtrat

## Kontakt:

Tel. 0650-4005744  
christoph.thoma@  
gmx.com  
www.christoph-  
thoma.com



# Mobilitätsumfragen und Gesellschaft

## Neuerungen im Stadtbusfahrplan 2017/2018



Bei der Linie 3 gibt es vier zusätzliche Kurse.

### Liebe Bludenzerinnen und Bludenzer!

**Die Entwicklung in der Gesellschaft verändert die Mobilität und die Bedürfnisse der Menschen. Gleichzeitig ist es eine Herausforderung, die Mobilität umweltfreundlicher und effizienter zu gestalten.**

Die Lebensentwürfe werden vielfältiger, in der Berufswelt wird mehr Flexibilität gefordert. Es gibt mehr Patchwork-Familien, Menschen haben öfter mehr als einen Wohnsitz und die Zahl der Ein-Personen-Haushalte nimmt zu. Die wachsende Zahl älterer Menschen in unserer Gesellschaft stellt nicht nur neue Anforderungen an das Mobilitätsangebot, sondern zeigt auch, dass diese Gruppe in ihren Mobilitätsbedürfnissen und Möglichkeiten differenzierter zu betrachten ist. Junge Menschen sind zunehmend multimodal unterwegs und mobil zu sein, ist ihnen wichtiger, als einen PKW zu besitzen. Verschiedene Verkehrssysteme zu analysieren und diese bestmöglich aufeinander abzustimmen, wird in den kommenden Jahren die Herausforderung sein - im Land und in der Alpenstadt Bludenz.

Die Stadt Bludenz und ich als zuständiger Stadtrat sind bestrebt, das Mobilitätsverhal-

ten der BludenzerInnen zu erheben, um so entsprechende Planungen und Konzepte frühzeitig anzugehen. Das Land Vorarlberg führt alle fünf Jahre eine Erhebung über das Mobilitätsverhalten der Wohnbevölkerung im gesamten Landesgebiet durch. Das wichtigste Ziel dieser Verkehrsverhaltenserhebung ist dabei, das individuelle Mobilitätsverhalten auf breiter Basis zu erfassen. Zu diesem Zweck wird das Mobilitätsverhalten von Personen in Haushalten zu bestimmten Stichtagen erhoben. Sie liebe BludenzerInnen haben bereits diese dafür nötigen Fragebögen erhalten.

Die Stadt Bludenz, welche in den vergangenen Jahren ihr Augenmerk stark auf Mobilitätsthemen wie Stadtbus Bludenz oder das Projekt „Sicheres Radfahren“ richtete, hat sich an diese Erhebung angeschlossen. Als jüngste e5 Gemeinde ist dies zudem die erste Umsetzung eines definierten Ziels im Sinne des e5 Programms. Ebenso wie beim Land lassen sich damit Rückschlüsse auf zukünftige Projekte und Ziele der Verkehrspolitik sowie der Verkehrsplanung der Stadt Bludenz ableiten.

### Stadtbus Bludenz

Basierend auf dem Ergebnis der Fahrgastumfrage im Stadtbus weist der Fahrplan 2017/2018 deutliche Verbesserungen auf. Meinem Wunsch entsprechend, wurden nicht nur der aktuelle Stand sondern auch verbesserte, auf Kundenwünsche abgestimmte Ziele erfasst und nun bereits umgesetzt. Die Linie 3 (Rungelin) führt vier zusätzliche Kurse (06:30, 12:35, 17:35 und 18:35 Uhr ab Bahnhof). Eine deutliche Verbesserung gibt es auch an den Samstagen. So verkehren alle drei Stadtbuslinien am Samstagnachmittag im Stundentakt. Bis dato war dies nur am ersten Samstag im Monat der Fall.

Das Jahr 2018 wird weitere Verbesserungen für den Stadtbus und seine Fahrgäste bringen!

Ihnen, liebe BludenzerInnen, wünsche ich einen guten Rutsch ins Neue Jahr!

Herzlichst,  
Ihr Stadtrat für Verkehr/Mobilität/ÖPNV  
Wolfgang Weiss



Wolfgang Weiss  
(Liste Mario Leiter -  
Unabhängige - SPÖ)  
Stadtrat für Verkehr  
(Mobilität, ÖPNV)



Der Fahrplan wird ganz auf die Bedürfnisse der Stadtbusbenützer abgestimmt.

**Für Wünsche und Anregungen stehe ich Ihnen jederzeit gerne unter Tel. 0664-4484994 oder wolfgang.weiss@vol.at zur Verfügung.**

# Neue Impulse für Familien und Bildung in Bludenz

Schulisches Infrastrukturpaket wird Schritt für Schritt umgesetzt



Mag. Karin Fritz  
(OLB)  
Stadträtin für Bildung  
(Kindergarten, Schule,  
Kleinkindbetreuung)  
und Familien



Ein neues Angebot: Das Spielplatzzüge.



Das Zügler soll in  
Zukunft zwei bis  
drei Mal pro Jahr für  
Familienaktivitäten  
fahren.

So erreichen Sie  
mich:  
Tel. 0664-2802029  
karin.fritz@gruene.  
at

**Im Bildungsbereich ist viel im Gange. Die Planung für den Ausbau der schulischen Infrastruktur nimmt konkrete Gestalt an, die Kinderbetreuung wird durch attraktive Angebote erweitert, eine Broschüre informiert Sie künftig über aktuelle Termine und Veranstaltungen.**

Die Stadtvertretung hat im März 2017 beschlossen, dass der BMX-Platz Standort für eine neue Volksschule im Sprengel St. Peter sein soll. Gemäß des Beschlusses der Stadtvertretung wurde ein Entwurf des Raumbuchs für die neue Schule erarbeitet. Zudem hat ein auswärtiger Architekt geprüft, ob dieser Schulbau bei einem Weiterbestand des BMX-Platzes möglich ist. Uns ist Transparenz wichtig, deshalb wurde diese Studie mit allen Parteien und dem BMX-Club diskutiert. Die Gespräche mit dem Verein gehen weiter. Ziel ist es, gemeinsam eine zukunftsträchtige Variante zu finden.

Das Infrastruktur-Konzept, das von 2015 bis 2016 von einer breit zusammengesetzten Arbeitsgruppe unter externer fachlicher Begleitung erarbeitet worden ist, soll in den nächsten 10 Jahren schrittweise umgesetzt werden. Als Zuständige für den Bildungsbereich ist es mir ein großes Anliegen, Zug um Zug für alle Kinder in Bludenz die bestmöglichen Voraussetzungen für eine gelin-

gende Bildungslaufbahn zu schaffen.

So wurden in diesem Jahr Verbesserungen im Kinderhaus Mücke vorgenommen, für die Schülerbetreuung der Volksschule Mitte wurden neue Räumlichkeiten in der benachbarten Mittelschule geschaffen sowie der Umbau des Kindergartens Mitte in Angriff genommen.

Neue Kleinkinderbetreuungen werden in den im Bau befindlichen Wohnanlagen an der Werdenbergerstraße und in der Raiffeisenstraße errichtet. Damit entlasten wir berufstätige Familien mit Kindern und stärken so auch den Wirtschaftsstandort Bludenz.

Neben dem Ausbau der Betreuungs- und Bildungseinrichtungen gibt es einige weitere Serviceleistungen für Familien: Im September fuhr erstmals unser Milkazügler an einem Samstagvormittag die städtischen Spielplätze an. Rund 400 Personen haben dieses Spielangebot genutzt. Hinkünftig soll das Zügler zwei bis drei Mal pro Jahr gezielt im Dienste von Familienaktivitäten fahren. Geplant ist beispielsweise ein „Lesezügler“.

Neu ist auch unser Informationsservice. Zu Jahresbeginn erhalten Familien, deren Kind eine städtische Betreuungseinrichtung besucht, erstmals den neuen Familienkalender. Darin werden alle Angebote für Freizeitaktivitäten, Vorträge und Veranstaltungen für Familien aufgeführt. Ein Familienkompass, der über alle Einrichtungen für Familien und Kinder in übersichtlicher Form informiert, wird Ihnen ebenfalls in Kürze zur Verfügung stehen.

Wie bisher werden alle Familien bei Familienzuwachs ein attraktives Geburtenpaket mit nützlichen Informationen erhalten. Mit all diesen Serviceleistungen wollen wir speziell Familien unterstützen.

Ich wünsche Ihnen und Ihrer Familie von Herzen alles Gute für das Neue Jahr 2018!

Ihre Stadträtin  
Karin Fritz

# Gebäude-Infrastruktur schaffen und erhalten

Rückblick auf städtische Bauimpulse im Jahr 2017



Beim Kindergarten Mitte ist der Zubau fertiggestellt, die Innenausbauarbeiten sind im Gange.

## Liebe Bludenzerinnen und Bludenzer!

**Auch im Jahr 2017 konnten in der Alpenstadt wieder zahlreiche Impulse bei den kommunalen Hochbauten gesetzt werden. Speziell die Sommermonate waren von einer regen Bautätigkeit in Schul- und Kinderbetreuungseinrichtungen geprägt.**

Mit der umfassenden Sanierung der Volksschule Bings - samt barrierefreier Erschließung der Räumlichkeiten im Erdgeschoss - wurde nicht nur die Bildungsinfrastruktur in dieser Parzelle auf zeitgemäße Beine gestellt, sondern auch ein klares Bekenntnis zum Erhalt von Kleinschulen abgegeben. Wohnortnahe Kleinschulen prägen unsere dörflichen Strukturen und sind daher nicht nur aus pädagogischer, sondern auch aus Gemeindesicht ein wichtiger identitätsstiftender Bestandteil unserer Schullandschaft.

An der Volksschule Obdorf konnten die ersten Umbauarbeiten (Errichtung der WC-Anlage sowie des neuen Schulwartbüros) umgesetzt werden. Zudem war der Sommer von den Vorbereitungen notwendiger Umbauschritte geprägt. Im kommenden Jahr wird die ehemalige Schulwartwohnung entsprechend adaptiert und dadurch moderne, großzügige Räumlichkeiten für die Tagesbetreuung der Schüler geschaffen.

Aber nicht nur die schulischen Einrichtungen, auch jene im Kinderbetreuungsbereich wurden im vergangenen Jahr deutlich aufgewertet. So wurde beispielsweise das Kinderhaus Mücke mit einer neuen Lüftungstechnik ausgestattet und Verbesserungen im Schallschutz durchgeführt. Auch der im Frühjahr 2018 fertiggestellte Zubau beim Kindergarten Mitte wird eine deutliche Komfort- und Betreuungsverbesserung für unsere Kinder mit sich bringen.

Der Blick ins kommende Jahr ist geprägt von der Wiedereröffnung des neuen VAL BLU Freibades, der Erweiterung der VAL BLU Sauna sowie der kontinuierlichen Instandhaltung und Sanierung städtischer Einrichtungen und Gebäude, u.a. beim Rathaus, beim Stadtsaal sowie an den Volksschulen Obdorf und Mitte.

Ich darf mich an dieser Stelle beim zuständigen Rathausteam in der Bauabteilung für die im vergangenen Jahr geleistete Arbeit herzlich bedanken. Ihnen, liebe Bludenzerinnen und Bludenzer, wünsche ich ein gesundes, erfolgreiches Jahr 2018.

Herzlichst Ihr  
Joachim Weixlbaumer  
Stadtrat für Hochbau



Joachim  
Weixlbaumer  
(FPÖ)  
Stadtrat für  
Hochbau

So erreichen Sie mich:  
Tel. 0664-2615558  
joachim.  
weixlbaumer@  
vfreiheitliche.at

# Der Bürgermeister gratuliert!



**Maria Thurner**  
Spitalgasse 12 - SeneCura  
99. Geburtstag am 15. Juni 2017



**Barbara und Heinrich Heitzinger**  
Meranerstraße 5  
Goldene Hochzeit am 23. Juni 2017



**Anna-Elisabeth Rudhardt**  
Brunnenfelderstraße 33  
96. Geburtstag am 5. Juli 2017



**Margarethe Schaffenrath**  
Spitalgasse 12 - SeneCura  
96. Geburtstag am 9. Juli 2017



**Josefine Scheibenstock**  
Spitalgasse 12 - SeneCura  
95. Geburtstag am 9. Juli 2017



**Anna Schwarzhans**  
Spitalgasse 12 - SeneCura  
95. Geburtstag am 9. Juli 2017



**Paula Holzknecht**  
Spitalgasse 12 - SeneCura  
90. Geburtstag am 13. Juli 2017



**Liv und Kurt Sprenger**  
Oberfeldweg 9  
Diamantene Hochzeit 15. Juli 2017



**Anna Rauch**  
Haldenweg 25  
90. Geburtstag am 17. Juli 2017



**Leonhard Netzer**  
Unterbings 49  
95. Geburtstag am 28. Juli 2017



**Elfrieda Feuerstein**  
St. Annastraße 28  
95. Geburtstag am 1. August 2017



**Maria Starchl**  
Spitalgasse 12 - SeneCura  
96. Geburtstag am 5. August 2017



**Maria und Helmut Bartenbach**  
Bahnhofstraße 16  
Goldene Hochzeit am 11. August 2017



**Frieda Bitschau**  
Rungelin 54  
96. Geburtstag am 16. August 2017



**Maria Müller**  
Werdenbergerstraße 70  
90. Geburtstag am 18. August 2017



**Gebhardina Nussbaumer**  
Spitalgasse 12 - SeneCura  
95. Geburtstag am 28. August 2017



**Irmgard Dreier**  
Wichnerstraße 27a  
90. Geburtstag am 1. September 2017



**Emma Auer**  
Kreuzweg 16  
96. Geburtstag am 4. September 2017



**Berta Cazzolli**  
Spitalgasse 12 - SeneCura  
95. Geburtstag am 10. September 2017



**Waltraud und Armin Dünser**  
Kreuzweg 7  
Goldene Hochzeit am 13. Okt. 2017



**Elisabeth Bitschnau**  
Unterbings 51  
95. Geburtstag am 19. Okt. 2017



**Paula Kaufmann**  
Rungelin 1  
95. Geburtstag am 30. Okt. 2017



**Edith Plangg**  
Spitalgasse 12 - SeneCura  
101. Geburtstag am 6. Nov. 2017



**Ferdinand Koch**  
Stuttgarterstraße 14  
90. Geburtstag am 13. Nov. 2017



**Klementine Bauer**  
St. Antoniusstraße 23  
95. Geburtstag am 19. Nov. 2017



**Charlotte und Heinz Reis**  
Walsersweg 37  
Goldene Hochzeit am 18. Nov. 2017



**Max Berndörfler**  
Funkaweg 7  
90. Geburtstag am 26. Nov. 2017

**Wir gratulieren: BürgerInnen ab 80 Jahre, vom 16. Juni bis 1. Dezember 2017**

Maria Thoma  
Rosa-Maria Burtscher  
Martina Sturmer  
Imelda Wittwer  
Heribert Poscher  
Rupert Schlemmer  
Gertrud Reiter  
Viktor Schneider  
Manfred Furtner  
Rosalinde Aßmann  
Elsy Müller  
Wilhelm Hofer  
Ulrich Kriz  
Theresia Sauerwein  
Helene Burtscher  
Adolf Rinderer  
Theresia Walch  
Rudolf Berthold  
Herta Jäger  
Theresia Sapper  
Herta Maier

Gisela Fritz  
Cäzilia Pollanz  
Kurt Rockstroh  
Alojzija Vonbank  
Elmar Reutz  
Josef Maier  
Kurt Steidl  
Hermine Thoma  
Erna Rieder  
Wolf Greiner  
Friedrich Linher  
Paula Galehr  
Maria Burtscher  
Heinrich Pröckl  
Erika Pultar  
Elisabeth Reichart  
Elisabeth Stotz  
Anna Bitschnau  
Margarethe Augustin  
Hildegard Vonbank  
Erwin Pichler

Maria Berchtold  
Maria Nagele  
Juliana Pastella  
Margareta Madlener  
Josef Konzett  
Bertram Jäger  
Erna Franzoi  
Anna Müller  
Richard Mallin  
Walter Steixner  
Maria Nesler  
Adolf Burtscher  
Rosa Burtscher  
Margareta Mandak  
Erna Schneider  
Guido Bargehr  
Magnus Hartmann  
Emma Goldner  
Ferdinand Koch  
Irmgard Dreier  
Maria Müller

Kurt Gindl  
Karl Marent  
Elmar Schallert  
Johann Hartmann  
Anna Ganahl  
Monika Kraxner  
Hildegard Becker  
Elisabeth Reis  
Elsbeth Seeberger  
Aloisia Weg  
Paula Kaufmann  
Leonhard Netzer  
Josefine Scheibenstock  
Olga Catry  
Emma Auer  
Frieda Bitschnau  
Stefanie Wirth  
Maria Martin  
Maria Thurner

**Wir trauern um:**

Zeljko Lujjanic  
Emma Pirker-Massak  
Helene Khüny  
Irene Perprunner  
Walter Bertsch  
Wolfram Bartenbach  
Margarete Plangg  
Karl Heene  
Martha Brindlmayer  
Jerzy Tomala  
Gerhard König  
Anne Jungbauer  
Karl Heißenberger

Klaus Eckert  
Edith Brüstle  
Alfred Zech  
Friedrich Koller  
Helena Sander  
Hubert Salcher  
Recep Püskül  
Josef Gatt  
Rudolf Sturm  
Johann Kelz  
Marlies Scherrer  
Eugeniusz Kwasny  
Rosa Jochum  
Kathi Heß  
Christine Kieln  
Gertraud Fischl

Leo Moosbrugger  
Kurt Dreher  
Ingeborg Widerin  
Rudolf Beck  
Mathilde Schöpf  
Erna Hadwiger  
Angelina Vögele  
Marianne Egger  
Hildegard Wehinger  
Gerald Langwallner  
Maria Cecco  
Sabine Bischnau  
Harald Rieder  
Martha Offelmann  
Heinz Dellamaria  
Irma Steixner

Rosa Draxler  
Herta Marzluf  
Hugo Mack  
Wilhelm Hösel  
Renate Zepitz  
Erna Mayerhofer  
Sieglinde Matheisl  
Karl Wurz  
Juliana Willi  
Eleonora Neyer  
Maria Nesler  
Maria Lenzi  
Irma Burtscher  
Manfred Frick

**Geburten****Hochzeiten**

16. Juni bis  
1. Dezember 2017

Pia Fleisch  
Aleksa Stojanovic  
Karim Sulimanov  
Leander Jäger  
Larina Thaler  
Juna Lechner  
Jan Kohlroß  
Cristian Adafinoaei  
David Tinkhauser  
Anes Jusovic  
Adrian Brill  
Asli Ince  
Antonia Zoderer  
Lilli Wittwer  
Novak Zelenovic  
Sarah Ganahl  
Jakov Zukic  
Selin Atasoy  
Felix Mündle  
Lionel Arifi  
Binyamin Alizadeh  
Kausar Ayo  
John Musafer  
Lawend Maho  
Imran Muktar  
Paul Niedermesser  
Aleks Sarangjan  
Maya Juriatti  
Nisay Bas  
Mila Vonbank  
Aaron Göttfried  
Leon Staudinger  
Romy Flöry  
Yasir Kuri  
Lina Brodicky

Aylin Hodzic  
Lorena Blenke  
Mohammad Alahmad  
Leonie Emmert  
Yagiz Aglamaz  
Jakob Bertsch  
Melissa Mujakic  
Mailo Kaufmann  
Marena Winkler  
Luca Schuh  
Luis Regittnig  
Jakob Ortner  
Berat Sahin  
Mateo Mrsic  
Zeynep Tasci  
Ella Tschann  
Bartu Kutu  
Luisa Türtscher  
Agnes Seeburger

16. Juni bis  
1. Dezember 2017

André Stemmer  
Jasmine Sturmer

Anto Mrsic  
Biserka Kralj

Sevki Ülker  
Sema Uludas

Mathias Kohlroß  
Nadine Morscher

Michael Erhard  
Stefanie Bitschi

Rainer Fischer  
Simone Löble

Mazlum Bicer  
Nur Sar

Enrico Micheli  
Juliane Wehinger

Joachim Zoderer  
Christina Muther

Erich Schloffer  
Manuela Auer

Helmut Dreier  
Sandra Hohenauer-Leonharts-  
berger

# SONNENKOPF

Klostertal  
Das Familien-Skigebiet  
am Arlberg

30 gepflegte Pistenkilometer

wunderbare Winterwanderwege

drei ausgezeichnete Restaurants  
mit gemütlichen Sonnenterrassen

zahlreiche tolle Veranstaltungen

tolle Rodelbahn auf 2 km Länge



stressfreie Anfahrt ins Skigebiet  
direkt an der Arlberg Schnellstraße (S16)

Preiswerte  
Familienangebote  
warten auf Sie!

Der 3TÄLERPASS und  
die LÄNDLECARD sind am  
Sonnenkopf gültig!



Saison bis 15. April 2018 | täglich, 08:45 bis 16:00 Uhr  
Klösterle am Arlberg | T 05582 292-0 | info@sonnenkopf.com

Alle Infos & Schneebericht: [www.sonnenkopf.com](http://www.sonnenkopf.com)  
 /sonnenkopf  /sonnenkopfklostertal